

Talanx AG
Geschäftsbericht
2024

Talanx AG auf einen Blick

KENNZAHLEN

	Einheit	2024	2023
Gebuchte Bruttoprämie	in Mio. EUR	1.447	1.618
Verdiente Nettoprämie	in Mio. EUR	328	424
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	in Mio. EUR	295	346
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung	in Mio. EUR	28	108
Versicherungstechnisches Ergebnis vor Schwankungsrückstellung für eigene Rechnung	in Mio. EUR	-0	-33
Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen	in Mio. EUR	-48	-30
Schadenquote ¹	in %	90,0	81,5
Kostenquote ²	in %	8,6	25,4
Schaden-/Kostenquote ³	in %	98,6	106,9
Kapitalanlageergebnis	in Mio. EUR	1.439	984
Ergebnis des allgemeinen Geschäfts ⁴	in Mio. EUR	980	817
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	in Mio. EUR	932	754
Steuern	in Mio. EUR	92	11
Jahresüberschuss	in Mio. EUR	840	743
Kapitalanlagen	in Mio. EUR	11.328	10.716
Garantiemittel			
Eigenkapital	in Mio. EUR	6.567	6.334
Nachrangige Verbindlichkeiten	in Mio. EUR	1.250	2.000
Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen	in Mio. EUR	143	95
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	in Mio. EUR	986	757
Garantiemittel gesamt	in Mio. EUR	8.946	9.186
Im Jahresdurchschnitt beschäftigte Mitarbeiter	Anzahl	93	83
Fremdmittel über ein Jahr Laufzeit ⁵	in Mio. EUR	3.750	3.750

¹ Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung im Verhältnis zu den verdienten Beiträgen für eigene Rechnung

² Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung im Verhältnis zu den verdienten Beiträgen für eigene Rechnung

³ Summe aus den Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung und den Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung im Verhältnis zu den verdienten Beiträgen für eigene Rechnung

⁴ Summe aus dem Kapitalanlageergebnis und dem Saldo aus sonstigen Erträgen und sonstigen Aufwendungen

⁵ Die Angabe der Fremdmittel über ein Jahr bezieht sich ausschließlich auf die in der Bilanz unter Position B und F ausgewiesenen Verbindlichkeiten

Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen von +/- einer Einheit auftreten. Monetäre Beträge, die kleiner als 0,5 oder -0,5 TEUR/Mio. EUR sind, werden mit einer 0 oder -0 dargestellt. Angaben, soweit sie für die Gesellschaft nicht vorhanden sind, werden mit einem „-“ gekennzeichnet.

Inhalt

	AB SEITE
Bericht des Aufsichtsrats	2
Lagebericht	7
Jahresabschluss	
Bilanz	8
Gewinn- und Verlustrechnung	10
Anhang	12
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	40
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	45
Kontakt	46

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Aufsichtsrat ist auch im Geschäftsjahr 2024 seinen Aufgaben und Pflichten gemäß Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung in vollem Umfang nachgekommen. Wir befassten uns eingehend mit der wirtschaftlichen Lage und der Risikosituation auf Ebene der Talanx AG sowie ihrer wesentlichen Tochtergesellschaften im Inland und in den wichtigsten ausländischen Märkten. Wir berieten den Vorstand in allen für das Unternehmen wichtigen Belangen, überwachten kontinuierlich seine Geschäftsführung und waren in Entscheidungen von grundlegender Bedeutung unmittelbar eingebunden. Einen wesentlichen Schwerpunkt der Berichterstattung an den Aufsichtsrat bildete in diesem Jahr erneut die Geschäftsentwicklung unter Berücksichtigung der Großschadenbelastungen durch Naturkatastrophen und Man-made-Schäden.

Überblick

Im Berichtsjahr kamen wir zu vier ordentlichen Sitzungen sowie einer konstituierenden Sitzung im Anschluss an die Neuwahl der Arbeitnehmervertreter des Aufsichtsrats zusammen. Die ordentlichen Sitzungen und die konstituierende Sitzung fanden jeweils als Präsenzsitzungen statt. An der ordentlichen Sitzung am 12. November 2024 nahmen routinemäßig zwei Vertreter der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht teil. Der Finanz- und Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats trat zu fünf ordentlichen Sitzungen zusammen, von denen vier Sitzungen als Präsenzsitzungen und eine Sitzung als Videokonferenz abgehalten wurden. Der Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten trat zu zwei Sitzungen zusammen, die jeweils als Präsenzsitzungen abgehalten wurden. Sitzungen des Nominierungsausschusses und des nach den Vorschriften des Mitbestimmungsgesetzes gebildeten Vermittlungsausschusses gab es im Jahr 2024 nicht. Der Gesamtaufichtsrat wurde in seinen Sitzungen jeweils über die Arbeit der Ausschüsse informiert. Eine Übersicht über die individuelle Sitzungsteilnahme der Aufsichtsratsmitglieder ist diesem Bericht zu entnehmen.

Der Aufsichtsrat ließ sich vom Vorstand auf Basis der Quartalsmitteilungen und des Halbjahresabschlusses schriftlich und mündlich über den Gang der Geschäfte sowie die Lage des Unternehmens und des Konzerns unterrichten. Zu keinem Zeitpunkt im Berichtsjahr

sahen wir uns veranlasst, Prüfungsmaßnahmen nach § 111 Abs. 2 Satz 1 AktG durchzuführen. Die Vorsitzenden von Aufsichtsrat und Vorstand tauschten sich regelmäßig über wesentliche Entwicklungen und Geschäftsvorfälle im Unternehmen und innerhalb des Talanx Konzerns aus und berieten Fragen der Strategie, Planung, Geschäftsentwicklung und Risikolage sowie des Chancen- und Risikomanagements und der Compliance. Insgesamt haben wir uns im Rahmen unserer gesetzlichen und satzungsmäßigen Zuständigkeit von der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Vorstandsarbeit überzeugt.

Der Vorstand unterrichtete uns regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Geschäfts- und Finanzlage, das Risikomanagement sowie über wichtige Investitionsvorhaben und grundsätzliche Fragen der Unternehmenspolitik. Er berichtete ausgiebig über die Auswirkungen von Naturkatastrophen und sonstigen Großschäden, den Stand wesentlicher Rechtsstreitigkeiten sowie weitere wichtige Entwicklungen in der Gesellschaft, im Konzern und im regulatorischen Umfeld. In unseren Sitzungen haben wir uns intensiv mit den Berichten des Vorstands befasst und haben Anregungen und Optimierungsvorschläge eingebracht. Der Aufsichtsrat hat regelmäßig, u. a. zu Personalangelegenheiten des Vorstands sowie zu internen Angelegenheiten des Aufsichtsrats, auch ohne den Vorstand getagt.

Die aufgrund von Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung zustimmungspflichtigen Geschäfte und Maßnahmen haben wir nach Prüfung und Erörterung mit dem Vorstand verabschiedet.

Schwerpunkte der Beratungen im Plenum

Die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft und der Geschäftsbereiche im laufenden Geschäftsjahr, die strategische Ausrichtung in einzelnen Geschäftsbereichen, mögliche Akquisitionsvorhaben im Ausland sowie die Planung für das Jahr 2025 standen im Mittelpunkt der Berichterstattung und der Beratungen und wurden ausgiebig in unseren Sitzungen behandelt. Der Aufsichtsrat hat sich zudem ausführlich mit den strategischen Zielvorgaben für den Konzern befasst und diese verabschiedet.

In seiner Sitzung am 19. März 2024 behandelte der Aufsichtsrat den testierten Jahres- und Konzernabschluss sowie den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands für das Geschäftsjahr 2023. Der Abschlussprüfer stellte fest, dass der Bestätigungsvermerk für den Einzel- und den Konzernabschluss jeweils uneingeschränkt erteilt wurde. In dieser Sitzung befasste sich der Aufsichtsrat auch ausführlich mit dem Bericht des Vorstands über die nichtfinanzielle Konzernklärung für das Jahr 2023. Die beauftragte Prüfungsgesellschaft hat hierfür eine Prüfung mit dem Maßstab „Limited Assurance“ (Erlangung begrenzter Sicherheit) durchgeführt und einen uneingeschränkten Vermerk erteilt. Des Weiteren hat der Aufsichtsrat die Tagesordnung und die Beschlussvorschläge für die ordentliche Hauptversammlung, die erneut im virtuellen Format durchgeführt wurde, verabschiedet. Er befasste sich in dieser Sitzung ausführlich mit der Übernahme der Liberty-Mutual-Gesellschaften in Lateinamerika. Der Aufsichtsrat behandelte daneben verschiedene Vorhaben und berichtspflichtige Vorgänge und beschloss die Verlängerung einer externen Kreditlinie. Außerdem ließ er sich ausführlich über die Nachhaltigkeitsstrategie des Konzerns berichten. Daneben beschäftigte sich der Aufsichtsrat turnusmäßig mit der Vergütung der Vorstandsmitglieder und legte die variablen Vergütungen für das Geschäftsjahr 2023 fest. Außerdem stimmte er Anpassungen in der Geschäftsverteilung für den Vorstand zu.

Nach den Neuwahlen der Arbeitnehmervertreter des Aufsichtsrats wurde in einer konstituierenden Sitzung am 7. Mai 2024 unmittelbar nach der Hauptversammlung der Gesellschaft Frau Hammer zu der nach dem Mitbestimmungsgesetz zu wählenden ersten Stellvertreterin des Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt, nachdem Herr Rieger, der diese Funktion bis dahin innehatte, nicht mehr zur Wiederwahl in den Aufsichtsrat zur Verfügung gestanden hatte. Daneben führte der Aufsichtsrat in dieser Sitzung auch die Nachwahlen zur Besetzung des Finanz- und Prüfungsausschusses und des Ausschusses für Vorstandsangelegenheiten durch. Im zweiten Teil der Sitzung erhielten die Aufsichtsratsmitglieder durch interne Referenten aus dem Bereich Group Risk Management der Talanx eine Schulung zum internen Risikomodell der Gruppe.

In der ordentlichen Aufsichtsratssitzung am 14. Mai 2024 berichtete der Vorstand über die Ergebnisse des ersten Quartals 2024 und gab einen Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr. Der Aufsichtsrat beschäftigte sich mit der Beendigung eines bestehenden Joint Ventures der Hannover Rück und der E+S Rück mit der Münchener Rück und fasste hierüber Beschluss. Als weiteren Schwerpunkt ließen wir uns über den aktuellen Stand der strategischen Ausrichtung des Geschäftsbereichs Privat- und Firmenversicherung Deutschland informieren. Auch ein Update zur IT-Strategie des Talanx Konzerns wurde uns dargestellt und mit dem Vorstand erörtert. Wir besprachen und beschlossen außerdem eine interne Rekapitalisierungsmaßnahme für unsere Konzerngesellschaft LPV Lebensversicherung AG.

Die Sitzung des Aufsichtsrats am 2. und 3. September 2024 hielten wir in Rom bei unseren dortigen Konzerneinheiten ab und ließen uns ausführlich über die aktuelle und die erwartete Geschäftsentwicklung der beiden Einheiten berichten. In verschiedenen Workshops ließen wir uns ferner die Bereiche People & Culture, Agency Management sowie Claims und Fraud Management der lokalen Gesellschaf-

ten vertieft darstellen. In der Aufsichtsratssitzung berichtete der Vorstand zudem über die Halbjahresergebnisse und die Erwartung für die Jahresabschlüsse 2024 der Talanx AG und des Konzerns. Der Aufsichtsrat nahm ferner den jährlichen Bericht über die Kostenquoten im Wettbewerbsvergleich sowie den Bericht zu den Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen entgegen und erörterte ausführlich die Risikoberichterstattung. Turnusgemäß wurden die Ergebnisse der von den Aufsichtsratsmitgliedern entsprechend den Vorgaben der Versicherungsaufsicht durchgeführten jährlichen Selbsteinschätzungen über ihre Kenntnisse in den für den Konzern wesentlichen Themenfeldern erörtert; demnach verfügt der Aufsichtsrat in seiner Gesamtheit auch weiterhin über die zur Überwachung des Vorstands erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen.

In der Sitzung des Aufsichtsrats am 12. November 2024 informierte der Vorstand über die Ergebnisse des dritten Quartals und gab einen Ausblick auf die Jahresabschlüsse 2024 der Talanx AG und des Konzerns. Der Aufsichtsrat befasste sich ausgiebig mit der Planung für das Geschäftsjahr 2025 und beschäftigte sich mit einem Status-Update zur Integration der Liberty-Mutual-Gesellschaften in Lateinamerika. Außerdem befasste er sich erneut mit dem aktuellen Stand der Strategie des Geschäftsbereichs Privat- und Firmenversicherung Deutschland. Der Aufsichtsrat ließ sich zudem über eine Reihe von Vorhaben und berichtspflichtigen Vorgängen informieren und nahm die turnusmäßigen Berichterstattungen zum Risikomanagement (sogenannter ORSA-Report) und über die anhängigen Rechtsstreitigkeiten entgegen. Des Weiteren behandelte er das Thema künstliche Intelligenz und erörterte ausgiebig dessen Bedeutung für und die Auswirkungen auf den Konzern. Er befasste sich ferner mit der strategischen Partnerschaft zwischen der Talanx AG und der Meiji Yasuda Life Insurance Company und beschloss, diese zum Ende des Jahres 2025 zu beenden. Der Aufsichtsrat beschloss ferner die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex und erörterte die Ergebnisse der im Jahr 2024 neu eingeführten Engagement Survey, die den bisher jährlich durchgeführten sogenannten Organizational Health Check als Mitarbeiterbefragung abgelöst hat. Schließlich wurde in der Sitzung ein ausführliches Update zum CSRD-Programm der Gruppe (Corporate Sustainability Reporting Directive) behandelt und eine Schulung zum Thema CSRD durch interne und externe Referenten abgehalten.

Arbeit der Ausschüsse

Zur effizienten Wahrnehmung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat verschiedene Ausschüsse gebildet: den Finanz- und Prüfungsausschuss mit sechs Mitgliedern, den Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten und den Vermittlungsausschuss mit jeweils vier Mitgliedern sowie den Nominierungsausschuss mit drei Mitgliedern. Die Ausschüsse bereiten die Beratung und Beschlussfassung im Plenum vor. Darüber hinaus sind den Ausschüssen auch eigene Beschlusszuständigkeiten übertragen. Die Niederschriften über die Sitzungen des Finanz- und Prüfungsausschusses werden auch den Mitgliedern des Aufsichtsrats zur Verfügung gestellt, die nicht diesem Ausschuss angehören. Wie sich die Ausschüsse zusammensetzen, ist im Geschäftsbericht auf Seite 36 dargestellt.

Der Finanz- und Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats behandelte – neben der Vorbereitung der Beratungen und der Beschlussfassungen im Plenum – in vertiefter Form den Jahres- und Halbjahresabschluss, die Quartalsmitteilungen mit den Abschlussbestandteilen und Kennzahlen der Gesellschaft und des Konzerns sowie das Ergebnis der prüferischen Durchsicht für den Halbjahresabschluss durch die Abschlussprüfer. Des Weiteren wurden im Finanz- und Prüfungsausschuss die Ergebnisse der jährlichen internen und externen aktuari-schen Prüfung der Brutto- und Nettoschadenreserven für das Nicht-Lebensversicherungsgeschäft im Konzern erörtert. Der Ausschuss beschäftigte sich ausgiebig mit der Planung für das kommende Geschäfts-jahr und erörterte strategische Weichenstellungen in einzel-nen Geschäftsbereichen des Konzerns. Routinemäßig behandelten wir zudem die Risikoberichte und nahmen einen Bericht der Wirt-schaftsprüfer zur Prüfungsplanung entgegen. Der Ausschuss ließ sich berichten über die gemäß „Whitelist“ zulässigen Nichtprüfungs-leistungen des Abschlussprüfers und beschäftigte sich ferner aus-führlich mit dem aktuellen Umsetzungsstand der Einführung des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 17/9. Der Ausschuss nahm außerdem die Jahresberichte der vier Schlüsselfunktionen (Risiko-management, Versicherungsmathematik, Revision und Compliance) entgegen, die jeweils von den verantwortlichen Leitern dieser Funk-tionen vorgetragen und auf entsprechende Fragen der Ausschuss-mitglieder näher erläutert wurden. Der Finanz- und Prüfungsaus-schuss befasste sich regelmäßig mit Fragen der Rechnungslegung, der Abschlussprüfung und des internen Kontrollsystems. Er hat mit dem Abschlussprüfer die Einschätzung des Prüfungsrisikos, die Prü-fungsstrategie und Prüfungsplanung sowie die Prüfungsergebnisse erörtert. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses hat sich regel-mäßig mit dem Abschlussprüfer über den Fortgang der Prüfung aus-getauscht und dem Ausschuss hierüber berichtet. Der Finanz- und Prüfungsausschuss tagte dabei zu einzelnen Tagesordnungspunkten auch ohne Anwesenheit von Vorstandsmitgliedern.

Der Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten hat sich auch im Jahr 2024 – neben der Vorbereitung der Beratungen und der Beschluss-fassungen im Plenum – wieder ausgiebig mit der Nachfolgeplanung für den Vorstand der Gesellschaft befasst. Er hat sich ferner mit der Frage der Angemessenheit der Vergütungshöhen für die Vorstands-mitglieder auseinandergesetzt und dazu auch horizontale und verti-kale Vergütungsvergleiche herangezogen. Außerdem wurden im Zuge der turnusmäßig anstehenden Überprüfungen der Vorstands-gehälter, der Festlegung der variablen Vorstandsvergütungskom-ponenten und der Bestimmung der Zielvorgaben für die Vorstands-mitglieder für das Geschäftsjahr 2025 Empfehlungen an das Aufsichtsratsplenum ausgesprochen.

Die individuelle Sitzungsteilnahme der Aufsichtsrats- und Aus-schussmitglieder im Jahr 2024 kann der nachfolgenden Übersicht entnommen werden.

INDIVIDUALISIERTE OFFENLEGUNG DER SITZUNGSTEILNAHME

	Teilnahmequote	
	Anzahl Sitzungen	in %
Teilnahme im Aufsichtsratsplenum		
Herbert K. Haas	5/5	100
Ralf Rieger (bis 7. Mai 2024)	1/1	100
Jutta Hammer	5/5	100
Angela Titzrath	5/5	100
Natalie Bani Ardalan (seit 7. Mai 2024)	4/4	100
Benita Bierstedt (bis 7. Mai 2024)	1/1	100
Rainer-Karl Bock-Wehr	5/5	100
Dr. Joachim Brenk	5/5	100
Sebastian L. Gascard	5/5	100
Dr. Christof Günther	5/5	100
Dr. Hermann Jung	5/5	100
Dirk Lohmann	5/5	100
Christoph Meister	5/5	100
Jutta Mück (bis 7. Mai 2024)	1/1	100
Dr. Sandra Reich	5/5	100
Matthias Rickel (seit 7. Mai 2024)	4/4	100
Prof. Dr. Jens Schubert	5/5	100
Patrick Seidel (seit 7. Mai 2024)	4/4	100
Norbert Steiner	5/5	100
Teilnahme im Finanz- und Prüfungsausschuss		
Dr. Hermann Jung	5/5	100
Natalie Bani Ardalan (seit 7. Mai 2024)	4/4	100
Dr. Christof Günther	5/5	100
Herbert K. Haas	5/5	100
Jutta Hammer	5/5	100
Ralf Rieger (bis 7. Mai 2024)	1/1	100
Angela Titzrath	5/5	100
Teilnahme im Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten		
Herbert K. Haas	2/2	100
Sebastian Gascard (seit 7. Mai 2024)	1/1	100
Jutta Mück (bis 7. Mai 2024)	1/1	100
Norbert Steiner	2/2	100
Angela Titzrath	2/2	100

Arbeit der Experten für Nachhaltigkeit

Die vom Aufsichtsrat benannten Experten für Nachhaltigkeit, Frau Dr. Reich, Herr Prof. Schubert und Herr Steiner, setzten sich eingangs des Geschäftsjahres intensiv mit den Entwürfen der nicht-finanziellen Erklärung als Teil des Konzerngeschäftsberichts und dem anschließend folgenden Nachhaltigkeitsbericht auseinander. Im Zentrum der weiteren Tätigkeit stand dann die Vorbereitung der erstmaligen Berichterstattung nach der Corporate Sustainability Reporting Directive für das Geschäftsjahr 2024. Dazu trafen die Nachhaltigkeitsexperten in vier Sitzungen mit dem für die Einführung verantwortlichen Team der Talanx zusammen. Behandelt wurde zunächst die Durchführung der neu erstellten Wesentlichkeitsanalyse. In der Folge ging es darum, das Verfahren in Bezug auf die Einführung des neuen Berichtssystems sowie die Bewertung der Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse nachzuvollziehen und zu diskutieren. Dementsprechend waren die Nachhaltigkeitsexperten u. a. in die inhaltliche Vorbereitung der CSRD-Schulung des Gesamtaufsichtsrats einbezogen und stellten den Informationsfluss vom Expertenkreis zum Gesamtgremium sicher.

Entsprechenserklärung

Die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) wurde am 12. November 2024 verabschiedet. In der aktuellen Entsprechenserklärung der Talanx AG wurde keine Abweichung von den Empfehlungen des DCGK erklärt, da allen Kodex-Empfehlungen entsprochen wird. Weitere Informationen zum Thema Corporate Governance sind auf der Internetseite der Talanx AG zugänglich.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Der vom Vorstand vorgelegte Jahresabschluss der Talanx AG, der Abschluss des Talanx Konzerns, der nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften (International Financial Reporting Standards, IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt wurde, sowie die entsprechenden Lageberichte wurden unter Einbeziehung der Buchführung von der PricewaterhouseCoopers (PwC) GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover, geprüft. Die Bestellung der Abschlussprüfer erfolgte durch die Hauptversammlung der Gesellschaft am 7. Mai 2024; der Finanz- und Prüfungsausschuss erteilte den konkreten Prüfungsauftrag und bestimmte – neben den üblichen Prüftätigkeiten – als Schwerpunkt für die Abschlussprüfung die prüferische Begleitung der IFRS-17/9-Umsetzung. Ferner waren die Prüfungsschwerpunkte der Deutschen Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR) Gegenstand der Prüfungshandlungen der Abschlussprüfer.

Die Prüfungen der Abschlussprüfer ergaben keinen Anlass zu Beanstandungen. In den erteilten uneingeschränkten Bestätigungsvermerken erklärten die Abschlussprüfer, dass die Buchführung sowie der Jahres- und der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermitteln und die Lageberichte im Einklang mit dem Jahres- bzw. dem Konzernabschluss stehen.

Die Abschlussunterlagen und die PwC-Prüfungsberichte wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig im Vorfeld zugeleitet. Sie wurden im Finanz- und Prüfungsausschuss am 17. März 2025 und in der Aufsichtsratssitzung am 18. März 2025 ausführlich behandelt. Der Abschlussprüfer nahm jeweils an den Beratungen des Finanz- und Prüfungsausschusses und des Gesamtaufsichtsrats über den Jahres- und den Konzernabschluss teil und berichtete über die Durchführung der Prüfungen. Dabei stand er uns für ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer eigenen Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses, der entsprechenden Lageberichte einschließlich der Nachhaltigkeitserklärung, die gleichzeitig die Anforderungen an die nichtfinanzielle Konzernerklärung erfüllt, und der Prüfungsberichte der Abschlussprüfer haben wir uns jeweils deren Urteil angeschlossen und den vom Vorstand aufgestellten Jahres- und Konzernabschluss gebilligt.

Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Den in den Lageberichten getroffenen Aussagen zur weiteren Unternehmensentwicklung stimmen wir zu. Dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands schließen wir uns nach Prüfung aller insoweit zu beachtenden Aspekte an.

Der vom Vorstand gemäß § 312 AktG erstellte Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen wurde gleichfalls von der PwC GmbH geprüft und mit folgendem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Wir haben den Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen geprüft. Dabei kommen wir zum gleichen Ergebnis wie die Abschlussprüfer und haben keine Einwendungen gegen die in diesem Bericht wiedergegebene Erklärung.

Nachhaltigkeitserklärung

Der Finanz- und Prüfungsausschuss und der Aufsichtsrat befassten sich ausführlich mit dem Bericht des Vorstands über die Nachhaltigkeitserklärung (vgl. Seite 86 ff. des Konzernlageberichts). Der Vorstand erläuterte den Bericht in den Sitzungen des Finanz- und Prüfungsausschusses am 17. März 2025 und des Aufsichtsrats am 18. März 2025. Vertreter des Abschlussprüfers nahmen an beiden Sitzungen teil und berichteten über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung. Die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC GmbH hat hierfür eine Prüfung mit dem Maßstab „Limited Assurance“ (Erlangung begrenzter Sicherheit) durchgeführt und einen uneingeschränkten Vermerk erteilt. Auch aufgrund eigener Prüfung der Nachhaltigkeitserklärung durch den Aufsichtsrat wurden keine Einwendungen erhoben und das Ergebnis der Prüfung der PwC GmbH zustimmend zur Kenntnis genommen.

Besetzung von Aufsichtsrat und Vorstand

Mit dem Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 7. Mai 2024 endete die Amtszeit der Arbeitnehmervertreter des Aufsichtsrats. Frau Hammer, Herr Bock-Wehr, Herr Gascard, Herr Meister und Herr Prof. Schubert wurden von den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in ihrem Amt bestätigt. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurden Frau Bani Ardalan sowie die Herren Rickel und Seidel, während die Mandate von Herrn Rieger, Frau Bierstedt und Frau Mück mit Ablauf der Hauptversammlung am 7. Mai 2024 endeten. Der Aufsichtsrat hat Herrn Rieger als erstem stellvertretenden Vorsitzenden sowie Frau Bierstedt und Frau Mück für ihre stets wertvolle Arbeit und die vertrauensvolle Zusammenarbeit seinen Dank ausgesprochen.

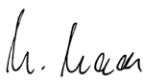
In der Zusammensetzung des Vorstands der Gesellschaft gab es im Berichtsjahr keine Veränderungen. In der Aufsichtsratssitzung am 12. November 2024 wurde beschlossen, den auslaufenden Vertrag von Jean-Jacques Henchoz auf dessen persönlichen Wunsch nicht zu verlängern; Herr Henchoz wird zum 31. März 2025 aus dem Vorstand der Talanx AG ausscheiden. Der jetzige Finanzvorstand und designierte Vorstandsvorsitzende der Hannover Rück SE, Clemens Jungsthöfel, wurde mit Wirkung ab dem 1. April 2025 als Nachfolger für Herrn Henchoz zum Vorstandsmitglied der Talanx AG bestellt und verantwortet dort künftig den Geschäftsbereich Rückversicherung. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Henchoz für dessen überaus erfolgreiche Arbeit im Vorstand der Gesellschaft.

Dank an Vorstand und Mitarbeiter

Für das Geschäftsjahr 2024 wurde erneut ein außerordentlich gutes Konzernergebnis erwirtschaftet. Dieses Ergebnis verdanken wir der hohen Motivation und dem unermüdlichen Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihnen und dem Vorstand gilt unser besonderer Dank.

Hannover, 18. März 2025

Für den Aufsichtsrat



Herbert Haas
(Vorsitzender)

Lagebericht

Nach § 315 Abs. 5 HGB wurden der Lagebericht der Talanx AG und der Talanx Konzernlagebericht zusammengefasst und im Konzern-Geschäftsbericht 2024 veröffentlicht. Der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Talanx AG und der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 werden beim Bundesanzeiger eingereicht und dort veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der Talanx AG und der Geschäftsbericht über das Geschäftsjahr 2024 stehen unter <https://www.talanx.com/de/investor-relations/ergebnisse-berichte/finanzberichte> auch im Internet zur Verfügung.

Jahresabschluss

Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA

In TEUR		31.12.2024	31.12.2023
A. Immaterielle Vermögensgegenstände			
I. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		54	214
B. Kapitalanlagen			
I. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	8.735.213		8.102.901
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.708.000		1.728.000
3. Beteiligungen	15		15
		10.443.228	9.830.916
II. Sonstige Kapitalanlagen			
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	38.012		33.752
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	668.081		351.681
3. Sonstige Ausleihungen			
a) Namensschuldverschreibungen	58.786		7.631
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	3.579		8.252
4. Einlagen bei Kreditinstituten	86.027		438.929
		854.485	840.245
III. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft		30.019	44.990
		11.327.732	10.716.152
C. Forderungen			
I. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft		645.855	619.748
davon an verbundene Unternehmen: 586.729 (597.053) TEUR			
II. Sonstige Forderungen		1.052.470	841.112
davon an verbundene Unternehmen: 896.799 (699.041) TEUR			
		1.698.326	1.460.860
D. Sonstige Vermögensgegenstände			
I. Sachanlagen und Vorräte		266	277
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand		319.275	513.661
		319.541	513.938
E. Rechnungsabgrenzungsposten			
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten		31.203	27.933
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		21.144	10.999
		52.347	38.932
F. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		12	66
Summe der Aktiva		13.398.011	12.730.162

PASSIVA

In TEUR		31.12.2024	31.12.2023
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		322.786	322.786
II. Kapitalrücklage		1.708.847	1.708.847
III. Gewinnrücklagen			
1. Andere Gewinnrücklagen		2.901.819	2.901.819
IV. Bilanzgewinn		1.633.701	1.400.937
		6.567.153	6.334.389
B. Nachrangige Verbindlichkeiten		1.250.000	2.000.000
C. Versicherungstechnische Rückstellungen			
I. Beitragsüberträge			
1. Bruttobetrag	229.789		206.714
2. davon ab:			
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	143.111		133.065
		86.678	73.649
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
1. Bruttobetrag	2.811.260		2.445.883
2. davon ab:			
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	1.911.690		1.762.503
		899.569	683.380
III. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen		142.836	94.605
		1.129.083	851.633
D. Andere Rückstellungen			
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		952.195	998.922
II. Steuerrückstellungen		151.823	77.794
III. Sonstige Rückstellungen		96.941	63.254
		1.200.960	1.139.969
E. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		198	1.920
F. Andere Verbindlichkeiten			
I. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft		474.354	515.422
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: 466.455 (484.425) TEUR			
II. Anleihen		2.500.000	1.750.000
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: 1.500.000 (750.000) TEUR			
III. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		26	—
IV. Sonstige Verbindlichkeiten		276.237	135.860
davon aus Steuern: 2.130 (115) TEUR			
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: 250.675 (119.257) TEUR			
		3.250.617	2.401.282
G. Rechnungsabgrenzungsposten		—	968
Summe der Passiva		13.398.011	12.730.162

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

In TEUR	2024		2023
I. Versicherungstechnische Rechnung			
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung			
a) Gebuchte Bruttobeiträge	1.446.603		1.617.776
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	1.105.929		1.160.839
		340.673	456.937
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	-20.629		-39.279
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	-7.862		-6.626
		-12.767	-32.653
		327.906	424.284
2. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung			
a) Zahlungen für Versicherungsfälle			
aa) Bruttobetrag	555.011		413.285
bb) Anteil der Rückversicherer	-480.078		-290.401
		74.933	122.884
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
aa) Bruttobetrag	365.944		655.557
bb) Anteil der Rückversicherer	145.654		432.668
		220.290	222.889
		295.223	345.773
3. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung			
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb		247.632	357.333
b) davon ab:			
erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		219.594	249.643
		28.038	107.689
4. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		5.042	4.300
5. Zwischensumme		-397	-33.479
6. Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen		-48.231	-29.595
7. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung		-48.628	-63.074

In TEUR	2024		2023
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung			
1. Erträge aus Kapitalanlagen			
a) Erträge aus Beteiligungen	436.059		363.410
davon:			
aus verbundenen Unternehmen 436.059 (363.382) TEUR			
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	98.227		71.582
davon:			
aus verbundenen Unternehmen 68.091 (36.161) TEUR			
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	761		12.658
d) Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	906.153		581.429
		1.441.200	1.029.079
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen			
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	1.911		5.330
b) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	0		39.589
c) Aufwendungen aus Verlustübernahme	122		—
		2.033	44.918
		1.439.167	984.161
3. Sonstige Erträge		45.222	45.425
4. Sonstige Aufwendungen		504.258	212.640
		-459.036	-167.215
5. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		931.503	753.873
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		91.899	10.605
7. Sonstige Steuern		1	1
		91.901	10.607
8. Jahresüberschuss		839.602	743.266
9. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		794.099	657.671
10. Bilanzgewinn		1.633.701	1.400.937

Anhang

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB), des Aktiengesetzes (AktG), des Gesetzes über die Beaufsichtigung der Versicherungsunternehmen (Versicherungsaufsichtsgesetz, VAG) und der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) in ihrer zum Bilanzstichtag gültigen Fassung aufgestellt. Die Talanx AG mit Sitz in Hannover ist im Handelsregister beim Amtsgericht Hannover eingetragen (HRB 52546).

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Aktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände wurden mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von vier Jahren, angesetzt. Ausnahmen sind die CO₂-Zertifikate. Diese wurden mit den Anschaffungskosten aktiviert und werden nicht abgeschrieben.

Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wurden zu Anschaffungskosten, abzüglich eventueller Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert gemäß § 341b Abs. 1 Satz 2 HGB in Verbindung mit § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB, bilanziert.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen, wurden gemäß § 341c Abs. 3 HGB mit den fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Dabei wurden die Kapitalanlagen bei Erwerb mit dem Kaufkurs angesetzt. Der Unterschiedsbetrag zum Rückzahlungsbetrag wurde unter Anwendung der Effektivzinsmethode amortisiert. Notwendige Abschreibungen wurden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip vorgenommen.

Sonstige Kapitalanlagen

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen sowie Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere wurden, sofern sie nach den Grundsätzen des Umlaufvermögens geführt werden, nach dem strengen Niederstwertprinzip zu Anschaffungskosten oder den darunterliegenden Börsen- oder Marktwerten am Bilanzstichtag angesetzt. Das Wertaufholungsgebot wurde beachtet (§ 341b Abs. 2 HGB in Verbindung mit §§ 255 Abs. 1 und 253 Abs. 1 Satz 1, Abs. 4 sowie Abs. 5 HGB). Wertpapiere, die dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, wurden nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet (§ 341b Abs. 2 zweiter Halbsatz HGB in Verbindung mit § 253 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 Satz 5 HGB). Dauerhafte Wertminderungen wurden erfolgswirksam abgeschrieben. Zur Beurteilung des Vorliegens einer dauerhaften Wertminderung in Bezug auf Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sowie bei über Fonds gehaltene Schuldtitel, die wie Anlagevermögen bilanziert werden, wurden Bonitätsprüfungen der Emittenten sowie die Entwicklungen der Ratings hinzugezogen. Zur Feststellung des Vorliegens einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung insbesondere öffentlich gehandelter Aktien, Anteile oder in Aktien investierender Investmentvermögen wurden die vom

Versicherungsfachausschuss des IDW empfohlenen Aufgreifkriterien verwendet. Demzufolge kann eine dauerhafte Wertminderung immer dann vorliegen, wenn der Zeitwert eines Wertpapiers in den dem Bilanzstichtag vorangehenden sechs Monaten permanent um mehr als 20 % unter dem Buchwert liegt sowie für den Fall, dass der Durchschnittswert der täglichen Börsenkurse in den letzten zwölf Monaten um mehr als 10 % unter dem Buchwert liegt. Die Beurteilung der voraussichtlichen Dauerhaftigkeit einer Wertminderung für Anteile oder Aktien an Investmentvermögen bei einer zum Abschlussstichtag vorliegenden stillen Last auf dem Investmentanteil richtet sich nach den im Fonds gehaltenen Vermögensgegenständen (look-through-approach).

Bei über oder unter Nennwert erworbenen Wertpapieren wurde der Differenzbetrag mithilfe der Effektivzinsmethode über die Laufzeit amortisiert.

Derivate wurden grundsätzlich zu den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bewertet. Im Fall negativer Marktwerte zum Bilanzstichtag wurden Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften gebildet.

Es befinden sich strukturierte Produkte in der Anlageform von Inhaberschuldverschreibungen, Namensschuldverschreibungen, Schuldscheinforderungen und Darlehen sowie Ausleihungen an verbundene Unternehmen im Bestand. Sie wurden entsprechend dem Bilanzposten, in dem sie geführt werden, angesetzt und bewertet. Bei den im Bestand befindlichen strukturierten Produkten handelt es sich um Finanzinstrumente, bei denen das Basisinstrument in Form eines Fixed-Income-Kassainstrumentes mit einem oder mehreren Derivaten vertraglich zu einer Einheit verbunden ist. Die Bilanzierung erfolgte, sofern die Voraussetzungen nach IDW RS HFA 22 vorlagen, grundsätzlich einheitlich zu fortgeführten Anschaffungskosten nach den Vorschriften der wie Anlagevermögen bilanzierten Kapitalanlagen gemäß dem gemilderten Niederstwertprinzip (§ 341b Abs. 1 Satz 2 HGB in Verbindung mit § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB).

Einlagen bei Kreditinstituten und Depotforderungen wurden mit den Nominalbeträgen angesetzt.

Forderungen

Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft und sonstige Forderungen wurden mit den Nominalbeträgen angesetzt. Dem allgemeinen Ausfallrisiko in den Abrechnungsforderungen gegenüber fremden Dritten wurde durch Bildung einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % Rechnung getragen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Sachanlagen und Vorräte wurden mit den Anschaffungskosten aktiviert und um Abschreibungen gemäß der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer gemindert. Die Abschreibungen erfolgten nach der linearen Methode; die Nutzungsdauer beträgt drei bis 15 Jahre. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen 250 EUR und 800 EUR wurden aktiviert und im Jahr der Anschaffung sofort abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250 EUR werden sofort als betriebliche Aufwendungen angesetzt.

Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand wurden mit dem Nominalwert in Ansatz gebracht.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die in die aktive Rechnungsabgrenzung einzubeziehenden Positionen wurden zum Nennwert angesetzt.

Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Der Posten „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ stellt den übersteigenden Betrag dar, der nach einzelvertraglicher Saldierung der Altersversorgungsverpflichtungen mit den diese bedeckenden Vermögensgegenständen (im Wesentlichen Rückdeckungslebensversicherungen) verbleibt.

Passiva

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital, die Kapitalrücklage und die Gewinnrücklagen im Eigenkapital wurden zum Nennwert angesetzt.

Nachrangige Verbindlichkeiten

Die nachrangigen Verbindlichkeiten wurden mit dem Nennbetrag bilanziert.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Versicherungstechnische Rückstellungen wurden nach handelsrechtlichen Grundsätzen – grundsätzlich anhand der Angaben der Zedenten, teilweise über angemessene Zuschläge – gebildet. In allen Fällen haben wir dabei berücksichtigt, dass die dauernde Erfüllbarkeit unserer Verpflichtungen aus dem Rückversicherungsgeschäft sichergestellt ist.

Die Bemessungsgrundlage für die Beitragsüberträge ist nach dem Erlass des Finanzministers des Landes Nordrhein-Westfalen vom 29. Mai 1974 der Rückversicherungsbeitrag nach Abzug von 92,5% der Rückversicherungsprovisionen.

Die Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle wurden entsprechend den Zedentenaufgaben und gegebenenfalls erforderlichen Zuschlägen entsprechend dem als realistisch eingeschätzten künftigen Erfüllungsbetrag ermittelt. Erfahrungen der Vergangenheit und Annahmen in Bezug auf die weitere Entwicklung wurden berücksichtigt und geeignete versicherungsmathematische Methoden angewendet.

Für am Bilanzstichtag noch nicht bekannt gewordene Versicherungsfälle wurden entsprechende Spätschadenrückstellungen mittels geeigneter mathematisch-statistischer Verfahren ermittelt.

Bei der Berechnung der Schwankungsrückstellung wurden die Vorschriften gemäß § 29 RechVersV und der Anlage zu § 29 der RechVersV sowie Vorschriften der Versicherungsberichterstattungsverordnung angewendet.

Andere Rückstellungen

Verpflichtungen aus Pensionen wurden gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt und entsprechend § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB mit dem von der Bundesbank gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) zum 30. September 2024 veröffentlichten und auf den 31. Dezember 2024 prognostizierten durchschnittlichen Zinssatz der letzten zehn Jahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren abgezinst.

Die Grundsätze des IDW RH FAB 1.021 finden bei der Bewertung der Rückstellungen für rückgedeckte Direktzusagen Anwendung.

Die Pensionsrückstellungen für nicht rückgedeckte arbeitgeberfinanzierte Zusagen wurden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt, bei den rückgedeckten arbeitgeberfinanzierten Zusagen werden das Aktivprimat und das Deckungskapitalverfahren gewählt.

Die Pensionsrückstellungen für nicht wertpapiergebundene arbeitnehmerfinanzierte Zusagen wurden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt, soweit die Leistungen nicht durch eine Rückdeckungsversicherung gedeckt sind. Für die rückgedeckten Leistungen entspricht der Erfüllungsbetrag dem Zeitwert des Deckungskapitals des Lebensversicherungsvertrags zuzüglich Überschussbeteiligung. Die Leistungsanpassung bei Zusagen aus Entgeltumwandlung aufgrund der künftig zu erwartenden Überschussbeteiligung der Rückdeckungsversicherungen wurde vertragsindividuell berücksichtigt.

Die Bewertung basiert auf den Ausscheidewahrscheinlichkeiten der Heubeck-Richttafeln 2018G, die entsprechend dem im Bestand beobachteten Risikoverlauf verstärkt wurden. Weitere Angaben zu Trendannahmen, Diskontierungszinssatz sowie Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB werden unter dem Berichtsabschnitt D.I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ausgewiesen.

Die für die Bewertung der rückgedeckten Direktzusagen erforderliche Gesamtverzinsungserwartung beträgt abhängig vom Lebensversicherer 3,30% bis 3,60%.

Bei den wertpapiergebundenen arbeitnehmerfinanzierten Zusagen handelt es sich ausschließlich um leistungskongruent rückgedeckte Versorgungszusagen, deren Bewertung gemäß § 253 Abs. 1 Satz 3 HGB erfolgt. Für diese Zusagen entspricht der Erfüllungsbetrag mithin mindestens dem Zeitwert des Deckungskapitals des Lebensversicherungsvertrags zuzüglich Überschussbeteiligung.

Die Bewertung der Jubiläumsverpflichtungen erfolgt nach den gleichen Grundsätzen wie die der Pensionsverpflichtungen. Dabei kommen die gleichen Annahmen für die Berücksichtigung von Gehaltstrends, Biometrie und Fluktuationswahrscheinlichkeiten zum Ansatz. Lediglich der Diskontierungszinssatz wird abweichend mit einem durchschnittlichen Mittel aus den vergangenen sieben Jahren (auf Basis der Marktverhältnisse zum 30. September 2024 prognostizierter Stichtagszins zum 31. Dezember 2024) ermittelt und mit 1,96 (1,75)% angesetzt.

Bei der Berechnung der Rückstellung für Altersteilzeit wurden alle Mitarbeiter der Gesellschaft berücksichtigt, die die Altersteilzeit in Anspruch genommen haben. Die Berechnungen wurden mithilfe der modifizierten Heubeck-Richttafeln 2018G durchgeführt, wie sie für die Bewertung der Pensionsverpflichtungen zum Ansatz kommen. Es wurde die Ausscheideordnung der Aktiven zugrunde gelegt. Dabei wurde unter der Annahme einer mittleren Restlaufzeit von zwei Jahren ein auf Basis der Marktverhältnisse zum 30. September 2024 prognostizierter Stichtagszins zum 31. Dezember 2024 von 1,48 (1,05) % angesetzt. Als Gehaltstrend wurden 3,50 (3,50) % angenommen. Die Rückstellung ist gemäß § 253 HGB mit ihrem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Sie setzt sich zusammen aus der Rückstellung für rückständiges Arbeitsentgelt, der Rückstellung für Aufstockungsbeträge, der Rückstellung für den zusätzlichen Arbeitgeberbeitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung und der Rückstellung für Abfindung.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags gebildet worden.

Verpflichtungen aus den Talanx Performance Shares haben im Wesentlichen eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr und wurden zum Zeitwert angesetzt.

Die übrigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre abgezinst, der von der Deutschen Bundesbank in Übereinstimmung mit der RückAbzinsV ermittelt und bekannt gegeben wird.

Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft

Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft wurden zum Erfüllungsbetrag passiviert.

Andere Verbindlichkeiten

Die anderen Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten

Unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Erträge für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen.

Währungsumrechnung

Wenn Fremdwährungspositionen vorlagen, erfolgte die Umrechnung zum Bilanzstichtag für Posten der Bilanz zum Stichtagskurs (Devisenkassamittelkurs) und für Posten der Gewinn- und Verlustrechnung zum Durchschnittskurs. Bei monatlicher Fremdwährungsberechnung erfolgte die Umrechnung der Bestandspositionen zum jeweiligen Stichtagskurs zum Monatsende.

Der Umrechnungskurs für die monatliche Bewertung der Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung war der jeweilige Ultimokurs des Vormonats. Diese Posten wurden in einem rollierenden Verfahren bewertet. Durch die Addition der umgerechneten Einzelwerte ergab sich faktisch eine Umrechnung nach Durchschnittskursen.

Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

ENTWICKLUNG DER AKTIVPOSTEN A. UND B. I. BIS B. II. IM GESCHÄFTSJAHR 2024

In TEUR	Bilanzwerte Vorjahr	Zugänge	Abgänge	Währungskurs- schwankungen	Abschreibungen	Bilanzwerte Geschäftsjahr	Zeitwerte 31.12.2024
A. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	214	—	140	—	20	54	54
B. I. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	8.102.901	632.312	—	—	—	8.735.213	23.695.716
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.728.000	60.000	80.000	—	—	1.708.000	1.732.654
3. Beteiligungen	15	—	—	—	—	15	6.702
Summe B. I.	9.830.916	692.312	80.000	—	—	10.443.228	25.435.072
B. II. Sonstige Kapitalanlagen							
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	33.752	5.030	770	—	—	38.012	38.005
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	351.681	389.744	71.818	-1.526	—	668.081	670.539
3. Sonstige Ausleihungen							
a) Namensschuldverschreibungen	7.631	51.429	274	—	—	58.786	59.187
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	8.252	—	4.885	212	—	3.579	3.570
4. Einlagen bei Kreditinstituten	438.929	—	353.079	177	—	86.027	86.027
Summe B. II.	840.245	446.203	430.826	-1.137	—	854.485	857.328
Gesamt	10.671.375	1.138.515	510.966	-1.137	20	11.297.767	26.292.454

Für immaterielle Vermögensgegenstände wurde der Zeitwert in Höhe des Buchwertes angesetzt.

Unter Anwendung des § 341b Abs. 2 HGB wurden bei den wie Anlagevermögen bilanzierten Kapitalanlagen Abschreibungen in Höhe von 7.577 (10.074) TEUR vermieden. Hierbei handelt es sich nach unserer Einschätzung um vorübergehende Wertminderungen.

Der Posten B. II. 1. beinhaltet Anteile an inländischen Investmentvermögen (im Vorjahr zuzüglich an EU-Investmentvermögen), an denen die Talanx AG jeweils über 10 % der Anteile hält. Namentlich handelt es sich hierbei um den Rentenfonds Ampega BasisPlus Rentenfonds I (a) (im Vorjahr zuzüglich Mischfonds Assenagon Balanced EquiVol I). Es bestehen keine Einschränkungen hinsichtlich der Möglichkeit der täglichen Rückgabe. Die Buchwerte betragen zum Stichtag 10.000 (17.012) TEUR und die Zeitwerte 10.049 (16.948) TEUR. Daraus resultierten eine stille Reserve von 49 (177) TEUR sowie im Vorjahr eine stille Last von 241 TEUR. Im Geschäftsjahr wurden Ausschüttungen von insgesamt 160 (179) TEUR vereinnahmt.

Die Ermittlung der Zeitwerte der Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgte grundsätzlich gemäß § 56 RechVersV. Der Zeitwert der in den verbundenen Unternehmen ausgewiesenen Holdinggesellschaften wurde im Rahmen einer sogenannten „Sum-of-the-Parts“-Bewertung bestimmt, innerhalb derer die Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit den jeweiligen Zeitwerten angesetzt wurden.

Bei der Ermittlung der Zeitwerte der Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wurden die mit dem Ertragswertverfahren bewerteten Unternehmen standardmäßig mit dem Barwert der künftigen ausschüttbaren finanziellen Überschüsse (Ertragswert) angesetzt.

Die Zeitwerte der Ausleihungen an verbundene Unternehmen, der Namensschuldverschreibungen und der Schuldscheinforderungen und Darlehen wurden über ein Barwertverfahren mithilfe von produkt- und ratingspezifischen Renditekurven ermittelt. Bei den verwendeten Spread-Aufschlägen wurden spezielle Ausgestaltungen wie

z.B. Einlagensicherung, Gewährträgerhaftung oder Nachrangigkeit berücksichtigt. Die Zeitwertermittlung bei Zero-Namenschuldverschreibungen und Zero-Schuldscheinforderungen beruht auf eigenen Berechnungen der Gesellschaft nach finanzmathematischen Methoden.

Die Zeitwertermittlung der sonstigen Kapitalanlagen erfolgte grundsätzlich auf Basis des Freiverkehrswertes gemäß § 56 RechVersV. Für Kapitalanlagen, die einen Markt- oder Börsenpreis haben (Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen, Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere), galt als Zeitwert der Wert zum Bilanzstichtag bzw. zum letzten diesem Zeitpunkt vorausgehenden Tag, für den ein Markt- oder Börsenpreis feststellbar war. In Fällen, in denen keine Börsennotierungen vorlagen, wurden Renditekurse auf Basis an Finanzmärkten etablierter Preisbildungsverfahren eingesetzt. Kapitalanlagen wurden höchstens mit ihrem voraussichtlich realisierbaren Wert unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Vorsicht bewertet. Die Zeitwerte der im Bestand befindlichen Spezialfonds entsprachen dem ermittelten Rücknahmekurs.

Die Ermittlung des beizulegenden Wertes erfolgte für wie Anlagevermögen bilanzierte, öffentlich gehandelte Aktien und Aktienfonds mittels des EPS-Verfahrens (EPS = earnings per share), eines Ertragswertverfahrens je Aktie auf Basis der von unabhängigen Analysten geschätzten jährlichen Gewinnerwartungen oder der darüberliegenden Marktwerte. Sofern der EPS-Wert über 120 % des Marktwertes lag, erfolgte eine Deckelung bei diesen 120 %.

Bei der Ermittlung des beizulegenden Wertes für wie Anlagevermögen bilanzierte, über Spezialfonds gehaltene Rententitel wurden die Renten zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt, sofern sich keine Indizien für eine voraussichtlich dauernde Wertminderung ergaben. Hierzu wurde die Bonität des Emittenten sowie die Entwicklung der Ratings herangezogen. Bei Default-Titeln und Titeln, deren Marktwert kleiner 50 % des Nominals ist, wurde grundsätzlich der niedrigere Marktwert herangezogen.

Für wie Anlagevermögen bilanzierte gemischte Fonds und Spezialfonds erfolgte die Ermittlung des beizulegenden Wertes separat für die einzelnen Bestandteile wie Aktien und Renten nach den oben genannten Verfahren. In den beizulegenden Wert der beschriebenen Fonds gingen zusätzlich die übrigen Konstituenten des Fonds wie z. B. liquide Mittel (Nominalwert), Zinsabgrenzungen, Forderungen und Verbindlichkeiten (Buchwert) ein.

Die Zeitwertermittlung der als Beteiligungen oder Anteile oder Aktien an Investmentvermögen ausgewiesenen Private-, Equity-, Infrastruktur- und Real-Estate-Fonds erfolgte auf Basis des letzten durch den General Partner gemeldeten Net Asset Value (Capital Account), der bis zum Stichtag im Hinblick auf zwischenzeitlich erfolgte Abrufe und Ausschüttungen fortgeschrieben wurde.

B. I. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

1. ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN IM INLAND

	%-Anteil am Kapital ¹		Eigenkapital ² in Tausend	Ergebnis vor Gewinn- abführung ² in Tausend
Ampega Asset Management GmbH, Köln ^{3,13}	100,00	EUR	72.600	71.583
Ampega Investment GmbH, Köln ¹³	100,00	EUR	13.436	39.451
cor F. 25. GmbH & Co. KG, Köln ⁴	100,00	EUR	100.761	3.804
E+S PE GmbH, Hannover	100,00	EUR	112.389	77.543
E+S Private Equity Beteiligungen GmbH, Hannover	100,00	EUR	329.479	-6
E+S Rückversicherung AG, Hannover ¹²	64,79	EUR	632.451	12.500
Fair Claims GmbH, Hannover ^{12,13}	100,00	EUR	4.025	546
FUNIS GmbH & Co. KG, Hannover ¹⁸	100,00	EUR	109.001	16.933
Hannover America Private Equity Partners II GmbH & Co. KG, Hannover	100,00	EUR	1.085.153	84.173
Hannover Beteiligungsgesellschaft mbH, Hannover ¹²	100,00	EUR	8.783	1.614
Hannover RE AA PE Partners III GmbH & Co. KG, Hannover	100,00	EUR	27.028	494
Hannover Re Euro PE Holdings GmbH & Co. KG, Hannover	100,00	EUR	627.510	88.711
Hannover Re Euro PE Holdings II GmbH & Co. KG, Hannover	100,00	EUR	40.429	100
Hannover Re Euro RE Holdings GmbH, Hannover ¹²	100,00	EUR	1.418.003	5.571
Hannover Re Global Alternatives GmbH & Co. KG, Hannover ¹²	100,00	EUR	1.123.729	27.576
Hannover Re Global Holding GmbH, Hannover	100,00	EUR	121.139	708
Hannover Re Private Equity Beteiligungen GmbH, Hamburg	100,00	EUR	1.568.860	-18
Hannover Rück Beteiligung Verwaltungs-GmbH, Hannover ¹²	100,00	EUR	6.000.067	762.029
Hannover Rück SE, Hannover ¹²	50,22	EUR	3.366.716	1.120.199
HAPEP II Holding GmbH, Hannover	100,00	EUR	103.858	2.786
HAPEP II Komplementär GmbH, Hannover	100,00	EUR	144	72
HD Real Assets GmbH & Co. KG, Köln ⁴	100,00	EUR	578.374	5.770
HDI AG, Hannover ^{3,13}	100,00	EUR	2.700	-122
HDI AI EUR Beteiligungs-GmbH, Köln ^{3,12,13}	100,00	EUR	805.752	23.524
HDI AI USD Beteiligungs-GmbH, Köln ^{3,12,13}	100,00	EUR	458.792	19.966
HDI Deutschland AG, Hannover ^{3,13}	100,00	EUR	1.249.020	232.559
HDI Kundenmanagement GmbH, Hilden (vormals: HDI Deutschland Bancassurance Communication Center GmbH, Hilden) ^{3,13}	100,00	EUR	630	-
HDI Deutschland Bancassurance GmbH, Hilden ^{3,13}	100,00	EUR	487.218	21.077
HDI Deutschland Bancassurance Kundenmanagement Komplementär GmbH, Hilden	100,00	EUR	54	4
HDI Deutschland Bancassurance Kundenmanagement GmbH & Co. KG, Hilden ⁴	100,00	EUR	327.078	59.735
HDI Global Legal Expenses Claims Management GmbH (vormals: HDI Global Specialty Schadenregulierung GmbH), Hannover ^{12,13}	100,00	EUR	27	8
HDI Global Network AG, Hannover ^{12,13}	100,00	EUR	231.564	13.393
HDI Global SE, Hannover ^{12,13}	100,00	EUR	409.043	127.959
HDI Global Specialty SE, Hannover	100,00	EUR	249.949	-29.749
HDI International AG, Hannover ^{3,13}	100,00	EUR	2.118.846	164.734
HDI Lebensversicherung AG, Köln ¹²	100,00	EUR	484.307	68.000
HDI next GmbH, Rostock ^{3,12,13}	100,00	EUR	25	82
HDI Pensionsfonds AG, Hilden ¹³	100,00	EUR	9.599	574
HDI Pensionskasse AG, Köln ¹²	100,00	EUR	45.534	650

1. ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN IM INLAND

	%-Anteil am Kapital ¹		Eigenkapital ² in Tausend	Ergebnis vor Gewinn- abführung ² in Tausend
HDI Pensionsmanagement AG, Köln ^{3,13}	100,00	EUR	557	580
HDI Risk Consulting GmbH, Hannover ^{3,12,13}	100,00	EUR	1.626	1.931
HDI Versicherung AG, Hannover ^{12,13}	100,00	EUR	57.100	17.644
HEPEP IV Komplementär GmbH, Köln ¹²	100,00	EUR	536	1.563
HG CROSS 1 GmbH & Co. KG, Hannover ^{4,11}	100,00	EUR	200.789	19.708
HILSP Komplementär GmbH, Hannover	100,00	EUR	23	-1
HINT Beteiligungen GmbH, Hannover	100,00	EUR	25	—
HINT Europa Beteiligungs AG & Co. KG, Hannover ⁴	100,00	EUR	106.265	4.775
HLV New Real Estate GmbH & Co. KG, Köln ⁴	100,00	EUR	—	—
HLV Real Assets GmbH & Co. KG, Köln ⁴	100,00	EUR	228.135	61
HNG Hannover National Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG, Hannover ⁴	100,00	EUR	42.509	1.151
HPK Köln offene Investment GmbH & Co. KG, Köln	100,00	EUR	31.733	1.175
HR AI Komplementär GmbH, Hannover	100,00	EUR	27	2
HR GLL Central Europe GmbH & Co. KG, München ⁵	99,99	EUR	351.196	8.380
HR GLL Central Europe Holding GmbH, München ⁹	100,00	EUR	85.051	-53
HR PE GmbH, Hannover ¹¹	100,00	EUR	582.420	36.230
Infrastruktur Ludwigsau GmbH & Co. KG, Köln	100,00	EUR	23.626	—
Infrastruktur Windpark Vier Fichten GbR, Bremen ¹²	83,34	EUR	3	4
IVEC Institutional Venture and Equity Capital GmbH, Köln	100,00	EUR	9.353	98
KOP4 GmbH & Co. KG, München	79,56	EUR	30.375	-17.877
Leben Köln offene Investment GmbH & Co. KG 1, Köln	100,00	EUR	69.703	2.515
Leben Köln offene Investment GmbH & Co. KG 3, Köln	100,00	EUR	12.786	743
Leben Köln offene Investment GmbH & Co. KG 5, Köln	100,00	EUR	106.828	3.779
Lifestyle Protection AG, Hilden ^{12,13}	100,00	EUR	14.090	4.265
Lifestyle Protection Lebensversicherung AG, Hilden ^{12,13}	100,00	EUR	10.068	1.989
LPV Lebensversicherung AG, Hilden ¹³	100,00	EUR	435.666	5.500
LPV Versicherung AG, Hilden ¹³	100,00	EUR	9.499	5.458
mantel + schölzel GmbH, Kassel ¹³	100,00	EUR	55	126
mertus 313. GmbH, Frankfurt am Main	100,00	EUR	25	15
neue leben Holding AG, Hamburg	67,50	EUR	100.515	24.638
neue leben Lebensversicherung AG, Hamburg ^{12,13}	100,00	EUR	157.008	19.500
neue leben Unfallversicherung AG, Hamburg ^{12,13}	100,00	EUR	6.596	4.970
NL Leben offene Investment GmbH & Co. KG, Köln	100,00	EUR	107.258	4.092
PB Leben offene Investment GmbH & Co. KG 2, Köln	100,00	EUR	18.049	1.348
PB Leben offene Investment GmbH & Co. KG 3, Köln	100,00	EUR	47.222	1.848
Riethorst Grundstücksgesellschaft AG & Co. KG, Hannover ⁴	100,00	EUR	25	7.009
SSV Schadensschutzverband GmbH, Hannover ^{12,13}	100,00	EUR	205	591
Sustainable Timber Asia GmbH, Köln ¹¹	100,00	EUR	35.153	227
Talanx AG, Hannover ¹²	100,00	EUR	6.567.153	839.602
Talanx Direct Infrastructure 1 GmbH, Köln ¹²	100,00	EUR	163	-12
Talanx Infrastructure France 1 GmbH, Köln	100,00	EUR	32.675	1.961
Talanx Infrastructure France 2 GmbH, Köln	100,00	EUR	79.180	6.315
Talanx Infrastructure Portugal 2 GmbH, Köln	100,00	EUR	32.460	3.047

1. ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN IM INLAND

	%-Anteil am Kapital ¹		Eigenkapital ² in Tausend	Ergebnis vor Gewinn- abführung ² in Tausend
Talanx Infrastructure Portugal GmbH, Köln	100,00	EUR	731	—
Talanx Reinsurance Broker GmbH, Hannover ^{3,12,13}	100,00	EUR	100	9.224
TAM AI Komplementär GmbH, Köln ¹²	100,00	EUR	319	44
TARGO Leben offene Investment GmbH & Co. KG, Köln	100,00	EUR	14.211	645
TARGO Lebensversicherung AG, Hilden ¹³	100,00	EUR	33.655	54.000
TARGO Versicherung AG, Hilden ^{12,13}	100,00	EUR	29.742	27.114
TD Real Assets GmbH & Co. KG, Köln	100,00	EUR	582.933	15.285
TD-BA Private Equity GmbH & Co. KG, Köln ^{4,12}	100,00	EUR	553.550	51.168
TD-Sach Private Equity GmbH & Co. KG, Köln ^{4,12}	100,00	EUR	94.254	9.434
Windfarm Bellheim GmbH & Co. KG, Köln	100,00	EUR	43.466	6.058
Windpark Mittleres Mecklenburg GmbH & Co. KG, Köln	100,00	EUR	16.098	6.969
Windpark Parchim GmbH & Co. KG, Köln	51,00	EUR	14.684	4.520
Windpark Rehain GmbH & Co. KG, Köln	100,00	EUR	22.473	593
Windpark Sandstruth GmbH & Co. KG, Köln	100,00	EUR	15.046	2.330
Windpark Vier Fichten GmbH & Co. KG, Köln	100,00	EUR	6.683	2.222
WP Berngerode GmbH & Co. KG, Köln	100,00	EUR	33.003	5.531
WP Mörsdorf Nord GmbH & Co. KG, Köln	100,00	EUR	24.136	4.889
Zenit BV GmbH, Köln ^{3,11}	100,00	EUR	13.954	-13
ZG Zenit Grundstücksgesellschaft mbH, Köln ^{3,11}	100,00	EUR	87.347	-306
Zweite Riethorst Grundstücksgesellschaft mbH, Hannover ^{3,13}	100,00	EUR	123.915	1.742

2. ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN IM AUSLAND

	%-Anteil am Kapital ¹		Eigenkapital ² in Tausend	Ergebnis vor Gewinn- abführung ² in Tausend
101BOS LLC, Wilmington, USA ^{6,12}	100,00	USD	24	1.586
111ORD, LLC, Wilmington, USA ^{6,12}	100,00	USD	13.283	-10.409
140EWR, LLC, Wilmington, USA ^{6,12}	100,00	USD	74.261	4.775
193 BCN, S.L., Madrid, Spanien ⁹	100,00	EUR	11.713	-610
405SFO LLC, Wilmington, USA ^{6,11}	100,00	USD	—	—
320AUS LLC, Wilmington, USA ^{6,12}	100,00	USD	—	—
402 Santa Monica Blvd, LLC, Wilmington, USA ^{6,12}	100,00	USD	-5.565	-582
590ATL LLC, Wilmington, USA ^{6,12}	100,00	USD	71.210	2.586
975 Carroll Square, LLC, Wilmington, USA ^{6,12}	100,00	USD	4.667	-7.274
1375MCO LLC, Wilmington, USA ⁶	100,00	USD	125	-2
1600FLL LLC, Wilmington, USA ^{6,12}	100,00	USD	30.147	664
2530AUS LLC, Wilmington, USA ^{6,12}	100,00	USD	23.259	705
3290ATL LLC, Wilmington, USA ^{6,12}	100,00	USD	74.718	3.204
3541 PRG s. r. o., Prag, Tschechien ^{9,12}	100,00	CZK	813.298	43.342
7550BWI LLC, Wilmington, USA ^{6,12}	100,00	USD	15.416	28
7550IAD LLC, Wilmington, USA ^{6,12}	100,00	USD	38.480	-4.606
7653BWI LLC, Wilmington, USA ⁶	100,00	USD	—	—
7659BWI LLC, Wilmington, USA ^{6,12}	100,00	USD	8.027	-75

2. ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN IM AUSLAND

	%-Anteil am Kapital ¹		Eigenkapital ² in Tausend	Ergebnis vor Gewinn- abführung ² in Tausend
17440IAH LLC, Wilmington, USA ^{6,11}	100,00	USD	—	—
17440IAH LP, Wilmington, USA ^{6,11}	100,00	USD	—	—
11809AUS LLC, Wilmington, USA ⁶	100,00	USD	37.774	74
92601 BTS s. r. o., Bratislava, Slowakei ^{9,12}	100,00	EUR	5.265	1.228
Akvamarin Beta, s. r. o., Prag, Tschechien ^{9,12}	100,00	CZK	101.269	6.427
Annuity Reinsurance Cell A1 (ARCA1), Hamilton, Bermuda	100,00	USD	17.913	7.667
APCL Corporate Director No. 1 Limited, London, Vereinigtes Königreich ^{8,12}	100,00	GBP	—	—
APCL Corporate Director No. 2 Limited, London, Vereinigtes Königreich ^{8,12}	100,00	GBP	—	—
Apoquindo 5400 Chile Holding S.A., Santiago, Chile ⁶	100,00	CLP	28.630.598	-1.695.787
Apoquindo CL SpA, Santiago, Chile ⁶	100,00	CLP	17.261.934	-2.079.629
Argenta Continuity Limited, London, Vereinigtes Königreich ^{8,12}	100,00	GBP	—	—
Argenta Employee LLP, London, Großbritannien ⁸	100,00	GBP	—	—
Argenta General Partner II LLP, Edinburgh, Vereinigtes Königreich ⁸	100,00	GBP	—	—
Argenta General Partner Limited, Edinburgh, Vereinigtes Königreich ^{8,12}	100,00	GBP	—	—
Argenta Holdings Limited, London, Vereinigtes Königreich ^{5,12}	100,00	GBP	68.881	10.390
Argenta International Limited, London, Vereinigtes Königreich ⁸	100,00	GBP	—	—
Argenta LLP Services Limited, London, Vereinigtes Königreich ^{8,12}	100,00	GBP	—	—
Argenta Private Capital Limited, London, Vereinigtes Königreich ^{8,12}	100,00	GBP	5.775	3.827
Argenta Secretariat Limited, London, Vereinigtes Königreich ^{8,12}	100,00	GBP	—	—
Argenta SLP Continuity Limited, Edinburgh, Vereinigtes Königreich ^{8,12}	100,00	GBP	—	—
Argenta Syndicate Management Limited, Vereinigtes Königreich ^{8,12}	100,00	GBP	19.617	19.394
Argenta Tax & Corporate Services Limited, London, Vereinigtes Königreich ^{8,12}	100,00	GBP	202	-48
Argenta Underwriting Asia Pte. Ltd., Singapur, Singapur ^{8,12}	100,00	GBP	9.652	-2.026
Argenta Underwriting (Europe) Limited, Dublin, Irland ⁸	100,00	GBP	—	—
Argenta Underwriting No. 1 Limited, London, Vereinigtes Königreich ^{8,12}	100,00	GBP	22	—
Argenta Underwriting No. 2 Limited, London, Vereinigtes Königreich ^{8,12}	100,00	GBP	5.446	4.165
Argenta Underwriting No. 3 Limited, London, Vereinigtes Königreich ^{8,12}	100,00	GBP	2.624	1.823
Argenta Underwriting No. 4 Limited, London, Vereinigtes Königreich ^{8,12}	100,00	GBP	-152	—
Argenta Underwriting No. 7 Limited, London, Vereinigtes Königreich ^{8,12}	100,00	—	—	—
Argenta Underwriting No. 9 Limited, London, Vereinigtes Königreich ^{8,12}	100,00	GBP	175	28
Argenta Underwriting No. 10 Limited, London, Vereinigtes Königreich ^{8,12}	100,00	GBP	35	121
Argenta Underwriting No. 11 Limited, London, Vereinigtes Königreich ^{8,12}	100,00	GBP	-16	—
ASF Spectrum Limited, George Town, Kaimaninseln ¹⁰	100,00	USD	112.027	-3.012
Bowen Investment Limited Partnership, Auckland, Neuseeland ¹⁰	80,00	NZD	231.600	2.003
Broadway 101, LLC, Wilmington, USA ^{6,12}	100,00	USD	25.023	176
CC Aeolus Pte. Ltd., Singapur, Singapur	100,00	SGD	202.512	19.439
CC Anchor Pte. Ltd., Singapur, Singapur ¹⁰	100,00	NZD	50.464	2.067
Commercial & Industrial Acceptances (Pty) Ltd., Johannesburg, Südafrika ^{7,12}	85,00	ZAR	19.776	54.939
Compass Insurance Company Ltd., Johannesburg, Südafrika ^{7,12}	100,00	ZAR	522.516	106.245
Construction Damage Assessors (Pty) Ltd., Centurion, Südafrika ^{7,11}	51,00	ZAR	—	—
Danae, Inc., Wilmington, USA	100,00	USD	326	200
David Edwards Insurance Brokers Limited, Coventry, Großbritannien ¹¹	100,00	GBP	853	—
Desarrollo de Consultores Profesionales en Seguros S.A. de C.V., León, Guanajuato, Mexiko	100,00	MXN	674	21

2. ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN IM AUSLAND

	%-Anteil am Kapital ¹		Eigenkapital ² in Tausend	Ergebnis vor Gewinn- abführung ² in Tausend
Dynastic Underwriting Limited, London, Vereinigtes Königreich	100,00	GBP	-10	-121
Edwards Insurance Group Limited, Coventry, Großbritannien ¹¹	90,00	GBP	371	—
Europa Millennium Financial Service Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia, Breslau, Polen	80,00	—	—	—
Facil Assist Servicos de Assistencia 24 Horas Ltda, São Paulo, Brasilien	100,00	BRL	42.083	4.787
Falcon Risk Holdings LLC, Dallas, USA	80,00	USD	464	-7.032
Ferme Eolienne des Mignaudieres SNC, Toulouse, Frankreich ¹²	100,00	EUR	16.187	774
Ferme Eolienne du Confolentais SNC, Toulouse, Frankreich ¹²	100,00	EUR	18.939	2.933
Fiba Sigorta A.Ş., Istanbul, Türkei	50,00	TRY	268.917	48.815
Film & Entertainment Underwriters SA (Pty) Ltd., Johannesburg, Südafrika ^{7,12}	100,00	ZAR	—	—
Firedart Engineering Underwriting Managers (Pty) Ltd., Johannesburg, Südafrika ^{7,12}	100,00	ZAR	5.334	-2.934
Fountain Continuity Limited, Edinburgh, Vereinigtes Königreich ^{8,12}	100,00	GBP	—	—
Funderburk Lighthouse Limited, Grand Cayman, Kaimaninseln	100,00	USD	55.244	-3.547
Garagesure Consultants and Acceptances (Pty) Ltd., Johannesburg, Südafrika ^{7,12}	90,00	ZAR	4.474	530
Glencar Insurance Company, Orlando, USA ¹²	100,00	USD	61.358	513
Glencar Underwriting Managers, Inc., Chicago, USA ¹²	100,00	USD	4.254	167
GLL HRE CORE Properties, L.P., Wilmington, USA ^{6,12}	99,90	USD	1.162.585	6.004
Hannover Africa Limited, Johannesburg, Südafrika ^{7,15¹⁵}	100,00	ZAR	—	—
Hannover Finance (Luxembourg) S.A., Leudelange, Luxemburg ¹²	100,00	EUR	17.023	797
Hannover Finance (UK) Ltd., London, Vereinigtes Königreich ¹²	100,00	GBP	760	2.417
Hannover Finance, Inc., Wilmington, USA ¹²	100,00	USD	1.560.243	220.725
Hannover Life Re of Australasia Ltd., Sydney, Australien ¹²	100,00	AUD	591.241	33.212
Hannover Life Reassurance Company of America (Bermuda) Ltd., Hamilton, Bermuda ¹²	100,00	USD	1.569.657	388.694
Hannover Life Reassurance Company of America, Orlando, USA ¹²	100,00	USD	607.150	89.791
Hannover Re (Bermuda) Ltd., Hamilton, Bermuda ¹²	100,00	USD	2.391.036	676.152
Hannover Re (Ireland) Designated Activity Company, Dublin, Irland ¹²	100,00	USD	1.443.407	333.179
Hannover Re Capital Partners Limited, Hamilton, Bermuda (vormals: Bristol Re Ltd., Hamilton, Bermuda)	100,00	USD	302	359
Hannover Re Consulting Services India Private Limited, Mumbai, Indien	100,00	INR	40.663	-727
Hannover Re Holdings (UK) Ltd., London, Vereinigtes Königreich ¹²	100,00	GBP	1.810	264
Hannover Re Real Estate Holdings, Inc., Orlando, USA ^{5,12}	100,00	USD	1.488.496	7.371
Hannover Re Risk Management Services India Private Limited, Neu-Delhi, Indien	100,00	INR	43.363	986
Hannover Re Services Italy S.r.l., Mailand, Italien ¹²	100,00	EUR	660	113
Hannover Re Services Japan, Tokio, Japan ¹²	100,00	JPY	201.096	12.015
Hannover Re Services USA, Inc., Itasca, USA ¹²	100,00	USD	5.593	340
Hannover Re South Africa Limited, Johannesburg, Südafrika ^{7,12}	100,00	ZAR	2.674.631	493.736
Hannover Reinsurance Group Africa (Pty) Ltd., Johannesburg, Südafrika ^{5,12}	100,00	ZAR	1.195.758	128.376
Hannover ReTakaful B.S.C. (c), Manama, Bahrain ¹²	100,00	BHD	87.056	3.484
Hannover Rück SE Escritório de Representação no Brasil Ltda., Rio de Janeiro, Brasilien	100,00	BRL	5.995	795
Hannover Services (México) S.A. de C.V., Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	MXN	11.636	705
Hannover Services (UK) Ltd., London, Vereinigtes Königreich ¹²	100,00	GBP	2.302	44
HDI Agrega Servicos Ltda, São Paulo, Brasilien	100,00	BRL	90.290	4.406
HDI Assicurazioni S.p.A., Rom, Italien	100,00	EUR	663.874	42.619
HDI Compañía de Inversiones y Servicios S.A.S., Bogotá, Kolumbien ¹¹	100,00	COP	52.870.847	5.328.007

2. ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN IM AUSLAND

	%-Anteil am Kapital ¹		Eigenkapital ² in Tausend	Ergebnis vor Gewinn- abführung ² in Tausend
HDI Fiba Emeklilik A. Ş., Istanbul, Türkei	60,00	TRY	442.263	260.224
HDI Global (DIFC) LTD, Vereinigte Arabische Emirate, Dubai ¹¹	100,00	—	—	—
HDI Global Insurance Company, Chicago, USA	100,00	USD	385.120	29.643
HDI Global Insurance Limited Liability Company, Moskau, Russland	100,00	RUB	473.705	-11.627
HDI Global Network AG Escritório de Representação no Brasil Ltda, São Paulo, Brasilien	100,00	BRL	140	-274
HDI Global SA Ltd., Johannesburg, Südafrika	100,00	ZAR	88.143	10.819
HDI Global Seguros S. A., Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	MXN	279	23
HDI Global Seguros S. A., São Paulo, Brasilien	100,00	BRL	168.235	25.726
HDI GLOBAL SE – UK SERVICES LIMITED, London, Vereinigtes Königreich	100,00	GBP	—	—
HDI Immobiliare S. r. l., Rom, Italien	100,00	EUR	110.894	-908
HDI Katılım Sigorta A. Ş., Istanbul, Türkei ¹⁹	100,00	—	—	—
HDI Lionel East Holdings Ltd., Madrid, Spanien ¹¹	100,00	EUR	—	—
HDI Lionel Holding LLC, Madrid, Spanien ¹¹	100,00	EUR	—	—
HDI Lionel West Holdings Ltd., Madrid, Spanien ¹¹	100,00	EUR	—	—
HDI Reinsurance (Ireland) SE, Dublin, Irland	100,00	EUR	505.738	129.932
HDI Global Select Insurance Company, Indianapolis, USA (vormals: Indiana Lumbermens Insurance Company, Indianapolis, USA)	100,00	—	—	—
HDI Seguros Colombia S. A., Bogotá, Kolumbien ¹¹	100,00	COP	432.479	91.847
HDI Seguros do Brasil S. A., São Paulo, Brasilien	100,00	BRL	457.403	-10.314
HDI Seguros S. A. de C. V., León, Mexiko	99,76	MXN	2.466.279	212.383
HDI Seguros S. A., Bogotá, Kolumbien	99,37	COP	105.217.621	7.028.955
HDI Seguros S. A., Buenos Aires, Argentinien	100,00	ARS	6.796.276	298.417
HDI Seguros S. A., Montevideo, Uruguay	100,00	UYU	570.890	115.628
HDI Seguros S. A., Quito, Ecuador ¹¹	100,00	—	—	—
HDI Seguros S. A., São Paulo, Brasilien	100,00	BRL	7.940.552	356.661
HDI Seguros S. A., Santiago, Chile ¹¹	99,94	—	—	—
HDI Sigorta A. S., Istanbul, Türkei	100,00	TRY	4.538.525	2.592.934
HDI Specialty Insurance Company, Illinois, USA	100,00	USD	88.599	16.572
HDI Versicherung AG (Österreich), Wien, Österreich	100,00	EUR	40.691	10.159
Heuberg S. L. U., Barcelona, Spanien	100,00	EUR	15.119	1.986
Highgate sp. z o. o., Warschau, Polen ^{9,12}	100,00	PLN	140.623	1.619
Hospitality Industrial and Commercial Underwriting Managers (Pty) Ltd., Johannesburg, Südafrika ^{7,12}	85,00	ZAR	9.202	18.477
HRE Core Properties Chile Holding Spa, Santiago, Chile ⁶	100,00	CLP	33.263	-32.138
HR GLL CDG Plaza S. r. l., Bukarest, Rumänien ^{9,12}	100,00	RON	77.507	8.091
HR GLL Europe Holding S. à r. l., Luxemburg, Luxemburg ^{9,12}	100,00	EUR	84.706	2.381
HR GLL Griffin House SPÓLKA Z OGRANICZONA ODPOWIEDZIALNÓSCIA, Warschau, Polen ^{9,12}	100,00	PLN	28.677	—
HR GLL Liberty Corner SPÓLKA Z OGRANICZONA ODPOWIEDZIALNÓSCIA, Warschau, Polen ^{9,12}	100,00	PLN	34.230	-1
HR Hannover Re, Correduría de Reaseguros, S. A., Madrid, Spanien ¹²	100,00	EUR	1.588	134
HR US Infra Debt LP, George Town, Kaimaninseln	99,99	USD	426.834	21.101
HR US Infra Equity LP, Wilmington, USA ^{6,12}	99,99	USD	284.435	41.163
INCHIARO LIFE Designated Activity Company, Dublin, Irland	100,00	EUR	20.265	527
Indiana Seguros S. A., São Paulo, Brasilien	100,00	BRL	366.193	14.009
Infrastorm Co-Invest 1 SCA, Luxemburg, Luxemburg	100,00	EUR	11.402	-156

2. ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN IM AUSLAND

	%-Anteil am Kapital ¹		Eigenkapital ² in Tausend	Ergebnis vor Gewinn- abführung ² in Tausend
InLinea S.p.A., Rom, Italien	100,00	EUR	2.159	398
Integra Insurance Solutions Limited, Bradford, Vereinigtes Königreich ¹²	100,00	GBP	9.986	-877
Inter Hannover (No. 1) Limited, London, Vereinigtes Königreich ¹²	100,00	GBP	-11.845	-12.213
Inter Hannover (No. 2) Limited, London, Vereinigtes Königreich	100,00	—	—	—
Inversiones HDI Limitada, Santiago, Chile	100,00	CLP	241.354.578	5.873.426
Kaith Re Ltd., Hamilton, Bermuda ¹²	90,40	USD	266	-180
Kubera Insurance (SAC) Ltd., Hamilton, Bermuda ¹²	100,00	USD	6.457	353
Landmark Underwriting Agency (Pty) Ltd., Bloemfontein, Südafrika ^{7,12}	82,00	ZAR	20.878	20.984
Le Chemin de La Milaine S.N.C., Lille, Frankreich ¹²	100,00	EUR	18.627	1.783
Le Louveng S.A.S., Lille, Frankreich ¹²	100,00	EUR	14.894	1.015
Le Souffle des Pellicornes S.N.C., Lille, Frankreich ¹²	100,00	EUR	16.573	1.552
Leine Investment General Partner S.à r.l., Luxemburg, Luxemburg ¹²	100,00	EUR	659	452
Leine Investment SICAV-SIF, Luxemburg, Luxemburg ¹²	100,00	USD	191.706	20.949
Les Vents de Malet S.N.C., Lille, Frankreich ¹²	100,00	EUR	19.217	2.085
LI RE, Hamilton, Bermuda ¹²	100,00	—	—	—
Lireas Holdings (Pty) Ltd., Johannesburg, Südafrika ^{7,12}	100,00	ZAR	511.265	45.985
M8 Property Trust, Sydney, Australien ^{10,12}	100,00	AUD	151.507	2.132
Magdalena CL SpA, Santiago, Chile ⁶	100,00	CLP	6.707.794	-1.781.370
Magdalena Chile Holding S.A., Santiago, Chile ⁶	100,00	CLP	21.565.350	310.442
Markham Real Estate Partners (KSW) Pty Limited, Sydney NSW, Australien ^{10,12}	100,00	—	—	—
Morea Limited Liability Company, Tokio, Japan ^{10,12}	99,00	JPY	3.789.648	128.795
MUA Insurance Acceptances (Pty) Ltd., Kapstadt, Südafrika ^{7,12}	100,00	ZAR	20.736	18.579
Names Taxation Service Limited, London, Vereinigtes Königreich ^{8,12}	100,00	GBP	10	—
Nashville West, LLC, Wilmington, USA ^{6,12}	100,00	USD	24.082	972
Ombú CL SpA, Santiago, Chile ⁶	100,00	CLP	1.965.436	-341.737
Ombú Chile Holding S.A., Santiago, Chile ⁶	100,00	CLP	3.746.097	175.971
PAG Real Estate Asia Select Fund Limited, George Town, Kaimaninseln ^{5,12}	100,00	USD	491.412	6.533
Peace G.K., Tokio, Japan ^{10,12}	99,00	JPY	5.068.476	410.902
PLC Elite Mexico Logistics, S. de R.L. de C.V., Mexiko-Stadt, Mexiko ⁶	100,00	USD	108.556	-4.029
Protecciones Esenciales S.A., Buenos Aires, Argentinien	100,00	ARS	18.390.772	4.409.123
Real Assist (Pty) Ltd., Pretoria, Südafrika ^{7,12}	51,00	ZAR	3.628	1.605
Residual Services Corporate Director Limited, London, Vereinigtes Königreich ^{8,12}	100,00	GBP	—	—
Residual Services Limited, London, Vereinigtes Königreich ^{8,12,16}	100,00	GBP	—	—
River Terrace Parking, LLC, Wilmington, USA ^{6,12}	100,00	USD	36.624	-2.688
Rocky G.K., Tokio, Japan ¹⁰	99,00	JPY	2.163.516	34.546
Saint Honoré Iberia S.L., Madrid, Spanien	100,00	EUR	66.504	198
Sand Lake Re, Inc., Burlington, USA ¹²	100,00	USD	142.764	46.038
Santander Auto S.A., São Paulo – Vila Olimpia, Brasilien	50,00	BRL	73.525	38.381
Star Grafton One S.à r.l., Luxemburg, Luxemburg	100,00	EUR	108.764	-91
Svedea AB, Stockholm, Schweden ¹²	100,00	SEK	253.456	34.972
Svedea Skadeservice AB, Stockholm, Schweden ¹²	100,00	SEK	50	354
Towarzystwo Ubezpieczeń Europa S.A., Breslau, Polen	100,00	PLN	7.031.704	71.868
Towarzystwo Ubezpieczeń i Reasekuracji WARTA S.A., Warschau, Polen	100,00	PLN	4.025.263	792.920

2. ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN IM AUSLAND

	%-Anteil am Kapital ¹		Eigenkapital ² in Tausend	Ergebnis vor Gewinn- abführung ² in Tausend
Towarzystwo Ubezpieczeń na Życie „WARTA” S.A., Warschau, Polen	100,00	PLN	519.533	113.006
Towarzystwo Ubezpieczeń na Życie Europa S.A., Breslau, Polen	100,00	PLN	698.060	34.136
Transit Underwriting Managers (Pty) Ltd., Durban, Südafrika ^{7,12}	90,00	ZAR	2.028	3.271
Ubitech Hub Pte. Ltd., Singapur, Singapur ¹⁰	100,00	SGD	142.192	-2.795
Ubezpieczenia Asystent Sp. z o.o., Breslau, Polen ¹¹	100,00	—	—	—
Yelum Seguros S.A., São Paulo, Brasilien (vormals: Liberty Seguros S.A., São Paulo, Brasilien)	100,00	BRL	2.116.354	584.113

3. BETEILIGUNGEN

	%-Anteil am Kapital ¹		Eigenkapital ² in Tausend	Ergebnis vor Gewinn- abführung ² in Tausend
Assi 90 S.r.l., Mailand, Italien ¹⁵	39,75	EUR	2.818	-205
Bond I.T. Ltd., Herzliya, Israel	10,99	USD	-5.253	-7.005
Clarendon Transport Underwriting Managers (Pty) Ltd., Johannesburg, Südafrika ^{7,12}	25,11	ZAR	22.797	15.123
C-QUADRAT Ampega Asset Management Armenia LLC, Eriwan, Armenien	25,10	AMD	2.959.989	1.789.359
Different Technology (Pty) Ltd., Johannesburg, Südafrika ¹²	12,30	ZAR	29.736	-995
Escala Braga – Sociedade Gestora de Edifício, S.A., Braga, Portugal	49,00	EUR	6.959	1.883
Escala Parque – Gestão de Estacionamento, S.A., Linhó, Portugal	49,00	EUR	1.492	1.430
Escala Vila Franca – Sociedade Gestora de Edifício, S.A., Linhó, Portugal	49,00	EUR	16.432	2.179
Finance-Gate Software GmbH, Berlin, Deutschland	40,00	EUR	-45	-38
FLS Group AG, Baar, Schweiz	19,73	CHF	3.252	-3.032
HANNOVER Finanz GmbH, Hannover, Deutschland	27,78	EUR	67.569	3.197
hector digital GmbH, Marpingen, Deutschland	19,00	EUR	119	—
HMG Amerigo-Vespucci-Platz 2 GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Hamburg, Deutschland	50,00	EUR	134.385	375
HMG Frankfurter Straße 100 GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Hamburg, Deutschland	50,00	EUR	54.638	-922
HMG Gasstraße 25 GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Hamburg, Deutschland	40,24	EUR	101.364	5.200
IBERIA TERMOSOLAR 1, S.L., Badajoz, Spanien	71,06	EUR	40.885	492
Inqaku FC (Pty) Ltd., Port Elizabeth, Südafrika ⁷	15,08	ZAR	8.713	-3.607
Investsure Technologies Proprietary Limited, Johannesburg, Südafrika ^{7,15}	32,26	ZAR	—	—
Kopano Ventures (Pty) Ltd., Johannesburg, Südafrika ^{7,14}	29,05	ZAR	—	—
MachDigital GmbH, Neunkirchen, Deutschland	49,00	EUR	539	-1.461
Meribel Mottaret Limited, St. Helier, Jersey ¹⁸	18,96	—	—	—
Merica Holdings Pte. Ltd., Singapur, Singapur ¹¹	34,33	USD	43.460	-2.956
Monument Insurance Group Limited, Hamilton, Bermuda ¹⁸	24,63	—	—	—
Mosaic Insurance Holdings Limited, Hamilton, Bermuda	14,18	USD	-15.235	-22.701
neue leben Pensionskasse AG, Hamburg, Deutschland ¹²	49,00	EUR	31.976	800
Neue SEBA Beteiligungsgesellschaft mbH, Nürnberg, Deutschland	24,46	EUR	92.585	8.219
Pineapple Tech (Pty) Ltd., Johannesburg, Südafrika ^{7,12}	10,40	ZAR	242.720	-91.846
PNH Parque – Do Novo Hospital, S.A., Linhó, Portugal	49,00	EUR	552	492
PT Beteiligungs GmbH, Hannover, Deutschland ¹⁸	29,41	EUR	42.592	-8
PVI Holdings Joint Stock Corporation, Cau Giay, Vietnam	54,99	VND	7.175.385.638	788.491.978

3. BETEILIGUNGEN

	%-Anteil am Kapital ¹		Eigenkapital ² in Tausend	Ergebnis vor Gewinn- abführung ² in Tausend
Reaseguradora del Ecuador S.A., Guayaquil, Ecuador	30,00	USD	23.411	3.565
Slate Mobility Holding SARL, Luxemburg, Luxemburg ¹¹	22,60	—	—	—
Sureify Labs, Inc., Wilmington, USA	10,01	USD	-5.399	-8.443
Trinity Underwriting Managers Limited, Toronto, Kanada ¹⁸	19,70	—	—	—
VOV GmbH, Köln, Deutschland	38,00	EUR	4.952	871
WeHaCo Unternehmensbeteiligungs-GmbH, Hannover, Deutschland	40,00	EUR	106.233	3.081
YOUPLUS Holding AG, Zürich, Schweiz ¹⁸	15,00	—	—	—

4. BETEILIGUNGEN AN GROSSEN KAPITALGESELLSCHAFTEN, BEI DENEN DIE BETEILIGUNG 5% DER STIMMRECHTE ÜBERSCHREITET

	%-Anteil am Kapital ¹
Acte Vie S.A., Schiltigheim, Frankreich	9,38
Extremus Versicherungs-AG, Köln, Deutschland	13,00
M 31 Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Energie KG, Düsseldorf, Deutschland	8,90

¹ Die Anteilsquote ergibt sich aus der Addition aller direkt und indirekt gehaltenen Anteile nach Maßgabe des § 16 Abs. 2 und 4 AktG

² Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen der Gesellschaften nach jeweiligem lokalem Recht bzw. nach internationaler Rechnungslegung; abweichende Währungen sind angegeben

³ Die Erleichterungen gemäß § 264 Abs. 3 HGB wurden in Anspruch genommen

⁴ Die Befreiungsvorschrift gemäß § 264b HGB wurde in Anspruch genommen

⁵ Die Gesellschaft erstellt einen eigenen Teilkonzernabschluss

⁶ In den Teilkonzernabschluss der Hannover Re Real Estate Holdings, Inc. einbezogen

⁷ In den Teilkonzernabschluss der Hannover Reinsurance Group Africa (Pty) Ltd. einbezogen

⁸ In den Teilkonzernabschluss der Argenta Holdings Limited einbezogen

⁹ In den Teilkonzernabschluss der HR GLL Central Europe GmbH & Co. KG einbezogen

¹⁰ In den Teilkonzernabschluss der PAG Real Estate Asia Select Fund Limited einbezogen

¹¹ Die Gesellschaft wurde im Berichtsjahr gegründet – es liegt noch kein Geschäftsbericht/Jahresabschluss vor

¹² Zahlen zum Geschäftsjahresende 2024 vorläufig/untestiert

¹³ Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag

¹⁴ Die Gesellschaft ist inaktiv

¹⁵ Die Gesellschaft befindet sich in Liquidation

¹⁶ Die Gesellschaft hält 14 Tochtergesellschaften mit einem aufsummierten Eigenkapital von unter 0,2 Mio. EUR

¹⁷ Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis unterbleiben gemäß § 286 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 HGB

¹⁸ Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis unterbleiben gemäß § 286 Abs. 3 Satz 2 HGB

¹⁹ Aufschiebung der Offenlegungspflicht durch Sondergenehmigung der ausländischen Aufsichtsbehörde

B. III. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft

Zum 31. Dezember 2024 weist die Talanx AG eine Depotforderung in Höhe von 30 (45) Mio. EUR aus. Es handelt sich hierbei um ein Salden-depot, das sich im Wesentlichen aus zwei Rückversicherungsverträgen zusammensetzt.

C. II. Sonstige Forderungen

In TEUR	31.12.2024	31.12.2023
Forderungen an verbundene Unternehmen	896.503	698.894
Forderungen an Steuerbehörden	149.076	137.909
Forderungen aus Rückdeckungsversicherungsansprüchen	3.510	3.465
Verschiedenes	3.381	844
Gesamt	1.052.470	841.112

Die Forderungen an verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen Forderungen aus Ergebnisabführungsverträgen in Höhe von 893.041 (570.366) TEUR.

Die Forderungen aus Rückdeckungsversicherungsansprüchen bestehen in Höhe von 296 (146) TEUR gegen verbundene Unternehmen.

In dem Posten Sonstige Forderungen in Höhe von 1.052.470 (841.112) TEUR sind Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von 3.644 (3.599) TEUR enthalten.

D. I. Sachanlagen und Vorräte

In TEUR	31.12.2024	31.12.2023
Stand am Anfang des Geschäftsjahres	277	433
Zugänge	149	108
Abgänge	13	132
Abschreibungen	147	132
Stand am Ende des Geschäftsjahres	266	277

E. I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten

Die periodengerechte Erfolgsabgrenzung erfolgte ausschließlich für Zinsen in Höhe von 31.203 (27.933) TEUR.

E. II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

In TEUR	31.12.2024	31.12.2023
Disagio	18.077	8.283
Verschiedenes	3.067	2.716
Gesamt	21.144	10.999

Unter Verschiedenes werden im Wesentlichen Versicherungsbeiträge, deren Leistungszeitraum nach dem Stichtag liegt, ausgewiesen.

F. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Der Gesamtbetrag der ausschüttungsgesperreten Beträge nach § 268 Abs. 8 Satz 3 HGB beläuft sich auf 12 (66) TEUR. Der Posten „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ stellt den übersteigenden Betrag dar, der nach einzelvertraglicher Saldierung der Altersversorgungsverpflichtungen mit den diese bedeckenden Vermögensgegenständen (im Wesentlichen Rückdeckungslebensversicherungen) verbleibt.

Passiva

A. I. Gezeichnetes Kapital

Gezeichnetes Kapital und Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien

Das Grundkapital beträgt 322.786 (322.786) TEUR und ist eingeteilt in 258.228.991 (258.228.991) auf den Namen lautende Stückaktien; es ist vollständig eingezahlt. Der rechnerische Wert je Aktie beträgt 1,25 EUR.

Vom Aktienkapital an der Talanx AG entfallen zum 31. Dezember 2024 76,74 (76,74) % auf den HDI Haftpflichtverband der Deutschen Industrie V. a. G. Die restlichen Aktien befinden sich im Streubesitz.

Bedingtes Kapital

In der Hauptversammlung vom 5. Mai 2022 wurde beschlossen, das Grundkapital um bis zu 94 Mio. EUR, eingeteilt in bis zu 75.000.000 neue Stückaktien, bedingt zu erhöhen (bedingtes Kapital I). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Stückaktien an die Gläubiger von Namensschuldverschreibungen, die aufgrund der Ermächtigung des Vorstands durch Beschluss auf derselben Hauptversammlung bis zum 4. Mai 2027 von der Talanx AG oder einem nachgeordneten Konzernunternehmen im Sinne des § 18 AktG gegen Bareinlage ausgegeben werden, bei Erfüllung der bedingten Wandlungspflicht.

In derselben Hauptversammlung wurde beschlossen, das Grundkapital um bis zu 63 Mio. EUR durch Ausgabe von bis zu 50.000.000 neuen Stückaktien bedingt zu erhöhen (bedingtes Kapital II). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Stückaktien an die Gläubiger von Schuldverschreibungen (Wandlungs- und Optionsanleihen) und Gewinnschuldverschreibungen sowie Genussrechten mit Wandlungs- oder Optionsrechten oder (bedingten) Wandlungspflichten und/oder nachrangigen (hybriden) Finanzinstrumenten zur Schaffung von Eigenmittelbestandteilen im Sinne des § 89 VAG (bzw. einer Nachfolgeregelung) bzw. im Sinne der Solvency-2-Richtlinie (Richtlinie 2009/138/EG) und darauf bezogener nationaler oder von der Europäischen Union beschlossener Umsetzungsmaßnahmen in ihrer jeweils geltenden Fassung, soweit ihre Begebung etwa wegen einer gewinnabhängigen Verzinsung, der Ausgestaltung der Verlustteilnahme oder aus anderen Gründen der Zustimmung der Hauptversammlung nach § 221 AktG bedarf, die von der Talanx AG oder ihr nachgeordneten Konzernunternehmen im Sinne des § 18 AktG aufgrund des in derselben Hauptversammlung gefassten Ermächtigungsbeschlusses im Zeitraum vom 5. Mai 2022 bis zum 4. Mai 2027 ausgegeben werden.

Die Satzungsänderungen wurden am 2. Juni 2022 in das Handelsregister eingetragen und damit wirksam.

Genehmigtes Kapital

In der Hauptversammlung vom 5. Mai 2022 wurde beschlossen, das genehmigte Kapital nach § 7 Abs. 1 der Satzung der Talanx AG zu erneuern und einen neuen § 7 Abs. 1 einzufügen, der den Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital in der Zeit bis zum 4. Mai 2027 durch die Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens um 152 Mio. EUR, gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen. Zur Begebung von Mitarbeiteraktien können davon

2,2 Mio. EUR – nach Zustimmung des Aufsichtsrats – verwendet werden. Es besteht die Möglichkeit, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre für bestimmte enumerativ aufgelistete Zwecke bei Barkapitalerhöhungen auszuschließen. Bei Sachkapitalerhöhungen kann das Bezugsrecht mit Zustimmung des Aufsichtsrats ausgeschlossen werden, wenn der Ausschluss im überwiegenden Interesse der Gesellschaft liegt. Die Summe der Aktien, die aufgrund der Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegeben werden, darf einen anteiligen Betrag von 10 % des Grundkapitals nicht übersteigen. Die Satzungsänderung wurde am 2. Juni 2022 in das Handelsregister eingetragen und damit wirksam.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung der Talanx AG vom 7. Mai 2024 wurde für das Geschäftsjahr 2023 eine Dividende in Höhe von 2,35 EUR je Aktie, insgesamt 607 Mio. EUR, an die Aktionäre ausgeschüttet.

Mitarbeiteraktienprogramm

Für das Jahr 2024 wurde ein Mitarbeiteraktienprogramm aufgelegt, bei dem die volljährigen Auszubildenden/Mitarbeiter der Talanx AG bis zu 120 subventionierte Aktien der Talanx AG erwerben konnten. Der Ausübungspreis richtete sich nach dem niedrigsten Tageskurs an den Börsen Frankfurt/XETRA und Hannover am 27. September 2024 und betrug 74,55 EUR abzüglich der Subventionierung von 7,50 oder 15 EUR pro Aktie. Die Aktien wurden durch Rückkauf zu einem Durchschnittskurs von 77,03 EUR über XETRA erworben. Insgesamt wurden 151.888 Aktien durch Mitarbeiter gezeichnet. Auswirkungen auf das Eigenkapital ergeben sich durch das Mitarbeiteraktienprogramm nicht.

Durch die Transaktion entstand der Talanx AG ein Personalaufwand in Höhe von 25 (27) TEUR. Die übrigen unter diesem Programm entstandenen Personalaufwendungen werden von den jeweiligen personalführenden Gesellschaften getragen. Die Mitarbeiteraktien unterliegen einer Sperrfrist, die am 30. November 2026 endet.

A. II. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2024 unverändert zum Vorjahr 1.708.847 TEUR.

A. III. Gewinnrücklagen

Der Posten betrifft unverändert zum Vorjahr in Höhe von 2.901.819 TEUR andere Gewinnrücklagen.

Der ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB beträgt –7.304 (10.877) TEUR. Da der Unterschiedsbetrag im Geschäftsjahr negativ ist, entfällt die Ausschüttungssperre. Eine Verrechnung mit anderen ausschüttungsgesperrten Beträgen ist jedoch nicht zulässig. Zur Ermittlung des Unterschiedsbetrags wurde der mit dem durchschnittlichen Zinssatz der letzten zehn Jahre abgezinste und bilanzierte Verpflichtungsbetrag dem Betrag gegenübergestellt, der sich bei Abzinsung mit dem durchschnittlichen Zinssatz der letzten sieben Jahre ergeben hätte.

Der Gesamtbetrag der ausschüttungsgesperrten Beträge nach § 268 Abs. 8 Satz 1 HGB beläuft sich auf 6 (1) TEUR, dieser resultiert aus der Aktivierung von Vermögensgegenständen zum beizulegenden Wert. Die frei verfügbaren Rücklagen übersteigen diesen Betrag.

A. IV. Bilanzgewinn

Dieser Posten setzt sich zusammen aus 794.099 TEUR des Bilanzgewinns 2023, der aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 7. Mai 2024 auf neue Rechnung vorgetragen wurde, und aus dem Jahresüberschuss des laufenden Jahres in Höhe von 839.602 TEUR.

B. Nachrangige Verbindlichkeiten

Der Posten weist 1.250 (2.000) Mio. EUR nachrangige Schuldverschreibungen aus.

Die Talanx AG hat im Berichtsjahr eine nachrangige Schuldverschreibung mit einem Gesamtnennbetrag von 750 Mio. EUR bei Fälligkeit zurückgezahlt.

Die Talanx AG hat am 1. Dezember 2021 nachrangige Schuldverschreibungen begeben. Die Schuldverschreibungen haben einen Gesamtnennbetrag von 500 Mio. EUR bei einer Laufzeit von 21 Jahren und können erstmals nach elf Jahren gekündigt werden.

Die Talanx AG hat am 5. Dezember 2017 nachrangige Schuldverschreibungen begeben. Die Schuldverschreibungen haben einen Gesamtnennbetrag von 750 Mio. EUR bei einer Laufzeit von 30 Jahren und können erstmals nach zehn Jahren gekündigt werden.

C. Versicherungstechnische Bruttorückstellungen insgesamt

In TEUR	31.12.2024	31.12.2023
In Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft		
Unfallversicherung	50.010	57.174
Haftpflichtversicherung	606.449	520.868
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	159.538	144.371
Sonstige Kraftfahrzeugversicherung	61.311	54.095
Feuer- und Sachversicherung	1.078.155	700.307
davon:		
a) Feuerversicherung	323.784	234.034
b) Technische Versicherung	567.709	460.441
c) Sonstige Sachversicherung	186.661	5.832
Transport- und Luftfahrtversicherung	80.490	51.370
All-Risk-Versicherungen	904.594	1.026.189
Rechtsschutzversicherung	527	447
Sonstige Versicherungen	242.807	192.378
Gesamtes Versicherungsgeschäft	3.183.884	2.747.201

C. II. Bruttorückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

In TEUR	31.12.2024	31.12.2023
In Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft		
Unfallversicherung	28.322	16.296
Haftpflichtversicherung	597.368	507.044
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	159.535	144.371
Sonstige Kraftfahrzeugversicherung	56.326	49.784
Feuer- und Sachversicherung	954.807	670.824
davon:		
a) Feuerversicherung	279.385	212.831
b) Technische Versicherung	497.906	384.760
c) Sonstige Sachversicherung	177.516	73.233
Transport- und Luftfahrtversicherung	69.841	40.779
All-Risk-Versicherungen	766.119	875.873
Rechtsschutzversicherung	527	447
Sonstige Versicherungen	178.413	140.465
Gesamtes Versicherungsgeschäft	2.811.260	2.445.883

C. III. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen

In TEUR	31.12.2024	31.12.2023
In Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft		
Unfallversicherung	14.169	28.615
Haftpflichtversicherung	—	12.504
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	—	—
Sonstige Kraftfahrzeugversicherung	—	—
Feuer- und Sachversicherung	—	—
davon:		
a) Feuerversicherung	—	—
b) Technische Versicherung	—	—
c) Sonstige Sachversicherung	—	—
Transport- und Luftfahrtversicherung	1.726	4.384
All-Risk-Versicherungen	116.202	49.102
Rechtsschutzversicherung	—	—
Sonstige Versicherungen	10.739	—
Gesamtes Versicherungsgeschäft	142.836	94.605

D. I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

In TEUR	31.12.2024	31.12.2023
Stand am Anfang des Geschäftsjahres	998.922	1.019.496
Veränderung	-65.182	-39.229
Aufzinsung/Zinssatzänderung	17.980	18.685
Veränderung der Aktivwerte saldierungsfähiger Rückdeckungsversicherungen	476	-30
Stand am Ende des Geschäftsjahres	952.195	998.922

Der Erfüllungsbetrag der arbeitgeberfinanzierten Pensionsrückstellung betrug 960.482 (1.007.585) TEUR. Der Zeitwert der zu dessen Bedeckung abgeschlossenen Versicherungen betrug 8.576 (8.963) TEUR zum 31. Dezember 2024. Der Erfüllungsbetrag der arbeitnehmerfinanzierten Pensionsrückstellung betrug 1.068 (1.168) TEUR. Der Zeitwert der zu dessen Bedeckung abgeschlossenen Versicherungen betrug 779 (867) TEUR zum 31. Dezember 2024.

FLUKTUATIONSWAHRSCHEINLICHKEITEN IN %

Alter	Männer	Frauen
20	–	2,7
25	16,5	12,6
30	10,7	8,3
35	6,8	5,6
40	6,4	5,3
45	5,6	4,6
50	3,6	3,5
55	2,7	3,2
Ab 60	–	–

Für einen großen über einen Schuldbeitrittsvertrag übernommenen Verpflichtungsbestand der Talanx AG bestanden im Vorjahr Ansprüche auf zukünftige Erstattung bereits zugeführter BilMoG-Unterschiedsbeträge gemäß Artikel 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB. Aufgrund der im Vertrag getroffenen Regelungen bestanden daraus im Vorjahr noch nicht fällige Forderungen in Höhe von 403 TEUR, die bei der Bewertung rückstellungsmindernd berücksichtigt wurden. Zum Stichtag bestehen keine Forderungen mehr. Das Deckungsvermögen wurde zum beizulegenden Zeitwert gemäß § 253 Abs. 1 Satz 4 HGB angesetzt.

Im Berichtsjahr wurden Erträge aus Deckungsvermögen für Pensionsverpflichtungen von 20 (18) TEUR mit Aufwendungen aus der Aufzinsung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen von 18.532 (17.211) TEUR saldiert.

D. III. Sonstige Rückstellungen

In TEUR	31.12.2024	31.12.2023
Erfüllungsübernahmen aus Pensionsverpflichtungen	28.839	30.708
Zinsanteil aus Steuerrückstellungen	28.291	4.209
Talanx Performance Shares	25.729	17.627
Vorstandsbezüge	2.984	3.307
Aufsichtsratsvergütungen	2.200	2.200
Jahresabschlusskosten	1.340	1.693
Spruchverfahren	1.117	1.117
Variable Bezüge/Gratifikationen	1.061	961
Beratungskosten	616	402
Übrige	4.763	1.030
Gesamt	96.941	63.254

In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden im Berichtsjahr Erträge aus Deckungsvermögen für Rückstellungen für Altersteilzeit von 8 (24) TEUR mit Aufwendungen aus der Aufzinsung der Rückstellung für Altersteilzeit von 6 (5) TEUR saldiert.

Die Zinsanteile aus den Rückstellungen beinhalten im Berichtsjahr 23.765 (–) TEUR aus der Freistellung eines verbundenen Unternehmens für ggf. anfallende Aussetzungszinsen auf angefochtene steuerliche Nachforderungsbescheide. Aus Körperschaft- und Gewerbesteuer entfallen in Höhe von 4.067 (2.274) TEUR auf Zinsanteile nach § 233a AO und in Höhe von 459 (1.935) TEUR auf die Abzinsung nach § 253 Abs. 2 HGB.

Im Rahmen des anteilsbasierten Vergütungssystems wurden dem Vorstand im Berichtsjahr 61.762 (82.650) virtuelle Aktien aus dem Talanx Performance-Share-Programm mit einem Zeitwert in Höhe von 4.302 (3.576) TEUR zugeteilt.

Im Rahmen des anteilsbasierten Vergütungssystems wurden den Führungskräften im Berichtsjahr 13.494 (14.961) virtuelle Aktien aus dem Talanx Performance-Share-Programm mit einem Zeitwert in Höhe von 953 (636) TEUR zugeteilt.

Der Erfüllungsbetrag der Altersteilzeitrückstellung, enthalten in Übrige Rückstellungen, betrug 438 (461) TEUR. Der Zeitwert der zu dessen Bedeckung gehaltenen Fonds betrug 193 (120) TEUR zum 31. Dezember 2024. Die historischen Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände betragen 187 (185) TEUR. Der beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens entspricht dem Marktpreis.

F. II. Anleihen

Hier werden erstrangige Anleihen in Höhe von 2.500 (1.750) Mio. EUR ausgewiesen.

Die Talanx AG hat am 23. Juli 2014 eine erstrangige unbesicherte Anleihe mit einem Volumen von 500 Mio. EUR platziert. Die Anleihe ist am 23. Juli 2026 fällig.

Darüber hinaus hat die Talanx am 25. Oktober 2022 zwei erstrangige Anleihen mit einem Gesamtnennbetrag von 1.250 Mio. EUR und einer Laufzeit von sieben Jahren begeben.

Am 15. April 2024 hat die Talanx zudem eine erstrangige Anleihe mit einem Volumen von 750 Mio. EUR platziert. Die Anleihe ist am 23. Juli 2026 fällig.

Die Anleihen haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr und unter fünf Jahren in Höhe von 2.500 (500) Mio. EUR sowie im Vorjahr von mehr als fünf Jahren in Höhe von 1.250 TEUR.

F. IV. Sonstige Verbindlichkeiten

In TEUR	Laufzeit < 1 Jahr 31.12.2024	Laufzeit < 1 Jahr 31.12.2023	Laufzeit > 1 Jahr 31.12.2024	Laufzeit > 1 Jahr 31.12.2023	Gesamt 31.12.2024	Gesamt 31.12.2023
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	248.675	119.257	—	—	248.675	119.257
Verbindlichkeiten aus Zinsen	11.106	11.076	—	—	11.106	11.076
Verbindlichkeiten aus Steuern	130	115	2.000	—	2.130	115
Verschiedenes	14.326	5.412	—	—	14.326	5.412
Gesamt	274.237	135.860	2.000	—	276.237	135.860

Die Talanx AG hat im Berichtsjahr mit drei Konzerngesellschaften jeweils eine unbefristete Vereinbarung über ein Sicherungsgeschäft zur Vermeidung eines Zinsrisikos im Rahmen von angefochtenen steuerlichen Nachforderungsbescheiden abgeschlossen. Daraus bestehen zum Stichtag Verbindlichkeiten in Höhe von 137.350 (–) TEUR. Zu den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen zählen im Weiteren konzerninterne Liquiditäts-Kontokorrente in Höhe von 63.500 (100.000) TEUR. Ausstehende Zinsen aus von verbundenen Unternehmen gezeichneten Anleihen betragen zum Stichtag 13.790 (6.545) TEUR.

Die Verbindlichkeiten aus Steuern betreffen in Höhe von 2.000 (–) TEUR die globale Mindestbesteuerung. Sie bestehen in voller Höhe gegenüber verbundenen Unternehmen.

Die Position Verschiedenes beinhaltet in Höhe von 8.407 (5.294) TEUR erhaltene Vorschüsse auf künftig entstehende Erträge aus Beteiligungen an Personenhandelsgesellschaften.

G. Rechnungsabgrenzungsposten

Das Vorjahr enthielt in Höhe von 520 TEUR abgegrenzte Zinsen sowie Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Erträge für das Folgejahr sind.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. 1. a) Gebuchte Bruttobeiträge

In TEUR	2024	2023
In Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft		
Unfallversicherung	3.032	55.614
Haftpflichtversicherung	122.370	160.515
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	42.872	42.561
Sonstige Kraftfahrzeugversicherung	53.938	60.970
Feuer- und Sachversicherung	432.441	531.555
davon:		
a) Feuerversicherung	178.825	149.181
b) Technische Versicherung	193.815	291.388
c) Sonstige Sachversicherung	59.801	90.986
Transport- und Luftfahrtversicherung	51.154	32.138
All-Risk-Versicherungen	646.416	618.440
Rechtsschutzversicherung	200	187
Sonstige Versicherungen	94.180	115.795
Gesamtes Versicherungsgeschäft	1.446.603	1.617.776

HERKUNFT DER GEBUCHTEN BRUTTOBEITRÄGE DES IN RÜCKDECKUNG ÜBERNOMMENEN VERSICHERUNGSGESCHÄFTS

In TEUR	2024	2023
Inland	984.828	1.265.813
Übrige Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft sowie andere Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum	148.692	135.207
Drittländer	313.083	216.756
Gesamt	1.446.603	1.617.776

I. 1. Verdiente Bruttobeiträge

In TEUR	2024	2023
In Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft		
Unfallversicherung	7.791	58.080
Haftpflichtversicherung	114.258	162.690
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	42.879	42.550
Sonstige Kraftfahrzeugversicherung	53.087	60.502
Feuer- und Sachversicherung	421.375	525.383
davon:		
a) Feuerversicherung	154.216	148.058
b) Technische Versicherung	201.252	295.009
c) Sonstige Sachversicherung	65.907	82.316
Transport- und Luftfahrtversicherung	48.173	31.316
All-Risk-Versicherungen	645.809	609.352
Rechtsschutzversicherung	200	187
Sonstige Versicherungen	92.403	88.438
Gesamtes Versicherungsgeschäft	1.425.974	1.578.497

I. 2. Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle

In TEUR	2024	2023
In Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft		
Unfallversicherung	14.678	9.276
Haftpflichtversicherung	117.748	120.242
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	46.503	40.216
Sonstige Kraftfahrzeugversicherung	42.684	44.229
Feuer- und Sachversicherung	459.469	487.936
davon:		
a) Feuerversicherung	151.967	157.072
b) Technische Versicherung	173.210	292.425
c) Sonstige Sachversicherung	134.291	38.440
Transport- und Luftfahrtversicherung	45.642	26.843
All-Risk-Versicherungen	119.541	248.720
Rechtsschutzversicherung	80	109
Sonstige Versicherungen	74.610	91.271
Gesamtes Versicherungsgeschäft	920.955	1.068.842

I. 3. a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb

In TEUR	2024	2023
In Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft		
Unfallversicherung	-5.877	46.698
Haftpflichtversicherung	5.687	4.605
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	14.015	14.006
Sonstige Kraftfahrzeugversicherung	15.137	14.694
Feuer- und Sachversicherung	79.290	104.658
davon:		
a) Feuerversicherung	21.878	23.589
b) Technische Versicherung	48.284	72.681
c) Sonstige Sachversicherung	9.128	8.389
Transport- und Luftfahrtversicherung	2.688	3.750
All-Risk-Versicherungen	115.655	122.881
Rechtsschutzversicherung	—	—
Sonstige Versicherungen	21.037	46.041
Gesamtes Versicherungsgeschäft	247.632	357.333

I. 7. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung

In TEUR	2024	2023
In Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft		
Unfallversicherung	14.174	-18.237
Haftpflichtversicherung	-6.455	-7.039
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	-13.892	-9.503
Sonstige Kraftfahrzeugversicherung	-7.389	2.609
Feuer- und Sachversicherung	-56.988	-28.406
davon:		
a) Feuerversicherung	-9.020	-22.842
b) Technische Versicherung	-1.964	-10.920
c) Sonstige Sachversicherung	-46.004	5.355
Transport- und Luftfahrtversicherung	2.091	653
All-Risk-Versicherungen	26.802	4.901
Rechtsschutzversicherung	69	237
Sonstige Versicherungen	-7.040	-8.288
Gesamtes Versicherungsgeschäft	-48.628	-63.074

Abwicklungsergebnis für eigene Rechnung

Im Geschäftsjahr wurde ein Abwicklungsergebnis für eigene Rechnung in Höhe von -85.262 (-126.495) TEUR ausgewiesen. Abwicklungsverluste ergaben sich im Wesentlichen aus der Nachreservierung eines Loss-Portfolio-Transfers für das Jahr 2017. Zudem kam es im Property-Geschäft und Motorhaftpflichtgeschäft bei mehreren Zedenten zu Abwicklungsverlusten.

Aufwendungen für Personal

In TEUR	2024	2023
Löhne und Gehälter	25.278	22.379
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	1.385	1.155
Aufwendungen für Altersversorgung	-15.580	2.966
Gesamt	11.083	26.500

Die Aufwendungen für Altersversorgung reduzierten sich im Berichtsjahr in Folge einer Absenkung des angenommenen langfristigen Rententrends sowie eines gestiegenen Bewertungszinssatzes.

II. 1./2. Kapitalanlageergebnis

Das Kapitalanlageergebnis hat sich im Berichtsjahr von 984.161 TEUR um 455.006 TEUR auf 1.439.167 TEUR erhöht. Die Erträge aus Kapitalanlagen in Höhe von 1.441.200 (1.029.079) TEUR waren durch Erträge aus Gewinnabführungsverträgen von 906.153 (581.429) TEUR sowie Erträge aus Beteiligungen von 436.059 (363.410) TEUR geprägt. Diesen Erträgen stehen Aufwendungen für Kapitalanlagen in Höhe von 2.033 (44.918.) TEUR gegenüber. Das Vorjahr enthielt Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen in Höhe von 39.589 TEUR.

II. 3. Sonstige Erträge

In TEUR	2024	2023
Zinsen und ähnliche Erträge	22.397	13.004
Währungskursgewinne	19.620	16.734
Erträge aus Dienstleistungen	2.745	2.305
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	415	13.246
Verschiedenes	46	136
Gesamt	45.222	45.425

Die Erträge aus Zinsen und ähnliche Erträge resultieren in Höhe von 16.097 (8.198) TEUR aus der Geldanlage bei Kreditinstituten.

Das Vorjahr beinhaltet Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 9.161 TEUR durch den Entfall steuerlicher Risiken für die Veranlagungsjahre 2010 bis 2014.

II. 4. Sonstige Aufwendungen

In TEUR	2024	2023
Aufwendungen aus Sicherungsgeschäften	246.608	—
Zinsaufwendungen	146.231	105.688
Aufwendungen für das Unternehmen als Ganzes	68.635	77.059
Zinszuführung Pensionsrückstellung und Erfüllungsübernahmen	18.512	18.685
Währungskursverluste	17.100	8.824
Aufwendungen für Dienstleistungen	2.745	2.305
Verschiedenes	4.427	79
Gesamt	504.258	212.640

Die Position Aufwendungen aus Sicherungsgeschäften beinhaltet im Berichtsjahr Aufwendungen in Höhe von 246.608 (–) TEUR aus dem Abschluss einer jeweils unbefristeten Vereinbarung über ein Sicherungsgeschäft zur Vermeidung eines Zinsrisikos im Rahmen von angefochtenen steuerlichen Nachforderungsbescheiden zwischen der Talanx AG und drei Konzerngesellschaften.

Die Zinsaufwendungen enthalten 23.765 (–) TEUR aus der Freistellung eines verbundenen Unternehmens für ggf. anfallende Aussetzungszinsen sowie 23 (202) TEUR aus Aufzinsungen.

II. 6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Bei einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von 932 (754) Mio. EUR wird ein Steueraufwand von 92 (11) Mio. EUR ausgewiesen. Im Geschäftsjahr waren wesentliche Erträge nahezu steuerfrei zu vereinnahmen.

Bei der Talanx AG inklusive ihrer Organgesellschaften werden latente Steuern mit einem Körperschaftsteuersatz (inklusive Solidaritätszuschlag) von unverändert 15,83% und einem Gewerbesteuersatz von 16,31% bewertet. Passive latente Steuern, die insbesondere in den Bilanzposten Anteile an verbundenen Unternehmen (wegen abweichender Bilanzansätze von Anteilen an Personengesellschaften) bestehen, wurden mit aktiven latenten Steuern insbesondere aus dem Bilanzposten Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle verrechnet. Über diese Saldierung hinausgehende aktive Steuerlatenzen werden in Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt. Ein Überhang passiver latenter Steuern ergab sich nicht.

Einführung der globalen Mindestbesteuerung

Die Talanx AG fällt vor dem Hintergrund der Gruppenzugehörigkeit zum HDI V.a.G. als im Teileigentum stehende Muttergesellschaft in den Anwendungsbereich des mit Wirkung zum 1. Januar 2024 in Deutschland in Kraft getretenen Mindeststeuergesetzes sowie ausländischer Mindeststeuergesetze. Im Berichtsjahr resultierte eine tatsächliche Ertragsteuerbelastung in Höhe von 2 Mio. EUR aus den neuen Rechtsvorschriften.

Sonstige Angaben

Mitarbeiter

Anzahl (Durchschnittswert)	2024	2023
Vollzeitkräfte	75	67
Teilzeitkräfte	18	15
Gesamt	93	83

Organe der Gesellschaft

AUFSICHTSRAT

Mitglied	Weitere Mandate in Aufsichtsräten/Kontrollgremien
Herbert K. Haas (seit 8. Mai 2018) Vorsitzender Burgwedel ehem. Vorsitzender des Vorstands Talanx AG	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vorsitzender des Aufsichtsrats <ul style="list-style-type: none"> ■ HDI V.a.G. ■ stv. Vorsitzender des Aufsichtsrats <ul style="list-style-type: none"> ■ Hannover Rück SE
Ralf Rieger¹ (bis 7. Mai 2024) stv. Vorsitzender Raesfeld Angestellter HDI AG	
Jutta Hammer¹ (seit 1. Februar 2011) stv. Vorsitzende (seit 7. Mai 2024) Bergisch Gladbach Angestellte HDI AG	<ul style="list-style-type: none"> ■ stv. Vorsitzende des Aufsichtsrats <ul style="list-style-type: none"> ■ HDI AG
Angela Titzrath (seit 8. Mai 2018) stv. Vorsitzende (seit 4. Mai 2023) Hamburg Vorsitzende des Vorstands Hamburger Hafen und Logistik AG	<ul style="list-style-type: none"> ■ stv. Vorsitzende des Aufsichtsrats <ul style="list-style-type: none"> ■ HDI V.a.G. ■ Mitglied des Aufsichtsrats <ul style="list-style-type: none"> ■ Evonik AG² ■ Lufthansa AG²
Natalie Bani Ardalan¹ (seit 7. Mai 2024) Springe Angestellte Hannover Rück SE	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mitglied des Aufsichtsrats <ul style="list-style-type: none"> ■ Hannover Rück SE (bis 6. Mai 2024)
Benita Bierstedt¹ (bis 7. Mai 2024) Hannover Angestellte E+S Rückversicherung AG	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mitglied des Aufsichtsrats <ul style="list-style-type: none"> ■ E+S Rückversicherung AG (bis 30. Juni 2024)
Rainer-Karl Bock-Wehr¹ (seit 9. Mai 2019) Köln Leiter Kompetenzzentrum Firmen HDI AG	
Dr. Joachim Brenk (seit 4. Mai 2023) Lübeck Vorsitzender des Vorstands der L. Possehl & Co. mbH	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vorsitzender des Aufsichtsrats <ul style="list-style-type: none"> ■ Hako GmbH² (bis 31. Dezember 2024) ■ Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH² ■ Mitglied des Aufsichtsrats <ul style="list-style-type: none"> ■ HDI Global SE ■ HDI V.a.G.
Sebastian Gascard¹ (seit 9. Mai 2019) Isernhagen Syndikusrechtsanwalt Haftpflicht-Underwriter HDI AG	
Dr. Christof Günther (seit 4. Mai 2023) Merseburg Geschäftsführer InfraLeuna GmbH	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mitglied des Aufsichtsrats <ul style="list-style-type: none"> ■ HDI V.a.G. ■ Wohnungsgenossenschaft Aufbau e.G.² ■ Institut für Unternehmensforschung und Unternehmensführung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg e.V.²
Dr. Hermann Jung (seit 6. Mai 2013) Heidenheim ehem. Mitglied der Geschäftsführung Voith GmbH	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mitglied des Aufsichtsrats <ul style="list-style-type: none"> ■ HDI V.a.G. ■ Mitglied des Verwaltungsrats <ul style="list-style-type: none"> ■ Dachser Group SE & Co. KG²

AUFSICHTSRAT

Mitglied	Weitere Mandate in Aufsichtsräten/Kontrollgremien
<p>Dirk Lohmann (seit 6. Mai 2013) Forch, Schweiz Vice-Chairman des Geschäftsbereichs ILS von Schroders Capital Schroder Investment Management (Switzerland) AG</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mitglied des Verwaltungsrats <ul style="list-style-type: none"> ■ Schroder Investment Management (Switzerland) AG² ■ Mitglied des Board of Directors <ul style="list-style-type: none"> ■ Zweigelt Holdings Ltd., Guernsey²
<p>Christoph Meister¹ (seit 8. Mai 2014) Hannover Mitglied ver.di-Bundesvorstand</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vorsitzender des Aufsichtsrats <ul style="list-style-type: none"> ■ ver.di Bildung + Beratung gGmbH² ■ Vermögensverwaltung der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) GmbH² ■ ver.di Gewerkschaft Politische Bildung gGmbH² ■ Mitglied des Aufsichtsrats <ul style="list-style-type: none"> ■ ver.di Service GmbH² ■ Mitglied des Beirats <ul style="list-style-type: none"> ■ BGAG Beteiligungsgesellschaft der Gewerkschaften GmbH²
<p>Jutta Mück¹ (bis 7. Mai 2024) Diemelstadt Angestellte HDI AG Market Management & Distribution</p>	
<p>Dr. Sandra Reich (seit 4. Mai 2023) Gräfelting Selbstständige Unternehmensberaterin für Sustainable Finance</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mitglied des Aufsichtsrats <ul style="list-style-type: none"> ■ Aurubis AG² ■ GLS Bank²
<p>Matthias Rickel¹ (seit 7. Mai 2024) Hannover Angestellter HDI AG</p>	
<p>Prof. Dr. Jens Schubert¹ (seit 8. Mai 2014) Potsdam ver.di-Bundesverwaltung, Gewerkschaftssekretär (bis 31. Januar 2025) Universitätsprofessor Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (seit 1. Februar 2025)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mitglied des Aufsichtsrats <ul style="list-style-type: none"> ■ HDI AG ■ Mitglied des Gläubigerausschusses <ul style="list-style-type: none"> ■ Schlecker e.K.² ■ Schlecker XL GmbH²
<p>Patrick Seidel¹ (seit 7. Mai 2024) Hannover Angestellter Hannover Rück SE</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mitglied des Aufsichtsrats <ul style="list-style-type: none"> ■ E+S Rückversicherung AG
<p>Norbert Steiner (seit 6. Mai 2013) Baunatal ehem. Vorsitzender des Vorstands K+S AG</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mitglied des Aufsichtsrats <ul style="list-style-type: none"> ■ HDI V.a.G.

¹ Arbeitnehmervertreter

² Mitgliedschaften in konzernexternen Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien anderer in- und ausländischer Wirtschaftsunternehmen

AUFSICHTSRATSAUSSCHÜSSE

Ausschuss	Mitglieder	Aufgaben
Finanz- und Prüfungsausschuss	<ul style="list-style-type: none"> ■ Dr. Hermann Jung, Vorsitzender ■ Natalie Bani Ardalán ■ Dr. Christof Günther ■ Herbert K. Haas ■ Jutta Hammer ■ Angela Titzrath 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vorbereitung der Finanzentscheidungen des Gesamtaufsichtsrats ■ Entscheidung anstelle des Gesamtaufsichtsrats über bestimmte Finanzangelegenheiten, wie Gründung von Gesellschaften, Erwerb von Beteiligungen und Kapitalerhöhung bei Tochtergesellschaften innerhalb eines jeweils definierten Wertrahmens
Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Herbert K. Haas, Vorsitzender ■ Sebastian Gascard ■ Norbert Steiner ■ Angela Titzrath 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vorbereitung der Personalangelegenheiten des Gesamtaufsichtsrats ■ Entscheidung anstelle des Gesamtaufsichtsrats über bestimmte Personalangelegenheiten, für die der Gesamtaufsichtsrat nicht zwingend ausschließlich zuständig ist
Vermittlungsausschuss	<ul style="list-style-type: none"> ■ Herbert K. Haas, Vorsitzender ■ Jutta Hammer ■ Prof. Dr. Jens Schubert ■ Angela Titzrath 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vorschlag für die Bestellung eines Vorstandsmitglieds, wenn im ersten Wahlgang nicht die erforderliche Zweidrittelmehrheit erreicht wird (§ 31 Abs. 3 MitbestG)
Nominierungsausschuss	<ul style="list-style-type: none"> ■ Herbert K. Haas, Vorsitzender ■ Dr. Joachim Brenk ■ Dirk Lohmann 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Empfehlung von geeigneten Kandidaten für die Wahlvorschläge des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung

VORSTAND

Mitglied	Im Talanx Vorstand verantwortlich für:	Weitere Mandate in Aufsichtsräten/Kontrollgremien
Torsten Leue Vorsitzender Hannover Vorsitzender des Vorstands HDI V.a.G., Hannover	<ul style="list-style-type: none"> ■ Audit ■ Best Practice Lab ■ Communications ■ Corporate Development ■ Governance/Corporate Office ■ Investor Relations ■ Sustainability/ESG 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vorsitzender des Aufsichtsrats <ul style="list-style-type: none"> ■ E+S Rückversicherung AG ■ Hannover Rück SE ■ HDI AG ■ HDI Deutschland AG ■ HDI Global SE ■ HDI International AG ■ Mitglied des Beirats <ul style="list-style-type: none"> ■ Commerzbank AG¹
Jean-Jacques Henchoz Hannover Vorsitzender des Vorstands Hannover Rück SE, Hannover	<ul style="list-style-type: none"> ■ Reinsurance Division 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Chairman of the Board of Directors <ul style="list-style-type: none"> ■ Hannover Re (Bermuda) Ltd. ■ Member of the Board of Directors <ul style="list-style-type: none"> ■ Hannover Life Reassurance Company of America (Bermuda) Ltd. ■ Hannover Life Re of Australasia Ltd.
Dr. Wilm Langenbach Hannover Vorsitzender des Vorstands HDI International AG, Hannover	<ul style="list-style-type: none"> ■ Retail International Division 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vorsitzender des Aufsichtsrats <ul style="list-style-type: none"> ■ HDI Seguros S.A. de C.V. (Mexiko) ■ HDI Seguros S.A. (Brasilien) ■ HDI Seguros do Brasil S.A. ■ Yelum Seguros S.A. & Indiana Seguros S.A. (Brasilien) ■ Towarzystwo Ubezpieczeń Europa Spolka Akcyjna ■ Towarzystwo Ubezpieczeń na Życie Europa Spolka Akcyjna ■ Towarzystwo Ubezpieczeń na Życie WARTA Spolka Akcyjna ■ Towarzystwo Ubezpieczeń i Reasekuracji WARTA Spolka Akcyjna ■ Vorsitzender des Verwaltungsrats <ul style="list-style-type: none"> ■ HDI Assicurazioni S.p.A. ■ HDI Sigorta A.S.
Dr. Edgar Puls Hannover Mitglied des Vorstands HDI V.a.G., Hannover Vorsitzender des Vorstands HDI Global SE, Hannover	<ul style="list-style-type: none"> ■ Corporate & Specialty Division ■ Reinsurance Captive Talanx AG 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mitglied des Aufsichtsrats <ul style="list-style-type: none"> ■ HDI AG ■ Talanx Reinsurance Broker GmbH
Caroline Schlienkamp Gehrden Arbeitsdirektorin im Sinne von § 33 MitbestG Sprecherin des Vorstands HDI AG, Hannover	<ul style="list-style-type: none"> ■ Business Organisation ■ Corporate Services ■ Legal – Law, Compliance, Data Protection ■ People & Culture ■ Procurement & Supplier Management 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Weitere Mandate in Aufsichtsräten/Kontrollgremien <ul style="list-style-type: none"> ■ keine

VORSTAND

Mitglied	Im Talanx Vorstand verantwortlich für:	Weitere Mandate in Aufsichtsräten/Kontrollgremien
Jens Warkentin Köln Vorsitzender des Vorstands HDI Deutschland AG, Hannover	<ul style="list-style-type: none"> ■ Retail Germany Division ■ Brand Management ■ Information Technology 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vorsitzender des Aufsichtsrats <ul style="list-style-type: none"> ■ LPV Lebensversicherung AG ■ LPV Versicherung AG ■ neue Leben Holding AG ■ TARGO Lebensversicherung AG ■ TARGO Versicherung AG ■ Mitglied des Aufsichtsrats <ul style="list-style-type: none"> ■ Gerling Versorgungskasse VVaG ■ HDI AG
Dr. Jan Wicke Hannover Mitglied des Vorstands HDI V.a.G., Hannover	<ul style="list-style-type: none"> ■ Accounting ■ Collections/Disbursement ■ Controlling ■ Finance/Treasury ■ Investments/Real Estate ■ IT Security ■ Reinsurance Procurement ■ Risk Management ■ Taxes 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vorsitzender des Aufsichtsrats <ul style="list-style-type: none"> ■ Ampega Asset Management GmbH ■ Ampega Investment GmbH ■ Talanx Reinsurance Broker GmbH ■ stv. Vorsitzender des Aufsichtsrats <ul style="list-style-type: none"> ■ HDI AG ■ HDI International AG ■ Mitglied des Aufsichtsrats <ul style="list-style-type: none"> ■ E+S Rückversicherung AG ■ Mitglied des Börsenrats <ul style="list-style-type: none"> ■ Frankfurter Wertpapierbörse¹

¹ Mitgliedschaften in konzernexternen Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien anderer in- und ausländischer Wirtschaftsunternehmen

Bezüge der Organe

Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen im Berichtsjahr 16.233 (13.881) TEUR. Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen im Berichtsjahr 2.263 (2.278) TEUR. Die Gesamtbezüge ehemaliger Vorstände und ihrer Hinterbliebenen betragen 1.953 (2.314) TEUR. Für Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Vorstandsmitgliedern und ihren Hinterbliebenen wurden 68.807 (71.037) TEUR zurückgestellt.

Wichtige Verträge

Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge

Es bestehen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge zwischen der Talanx AG und

- Ampega Asset Management GmbH
- HDI AG
- HDI Deutschland AG
- HDI Global SE
- HDI International AG
- Talanx Reinsurance Broker GmbH
- Zweite Riethorst Grundstücksgesellschaft mbH

Rahmenvereinbarung mit dem HDI Haftpflichtverband der Deutschen Industrie V.a.G.

Die Talanx AG hat am 16. Dezember 2021 mit dem HDI Haftpflichtverband der Deutschen Industrie V.a.G. eine Rahmenvereinbarung abgeschlossen, für die Laufzeit von fünf Jahren und in einem Volumen von bis zu 750 Mio. EUR dem HDI Haftpflichtverband der Deutschen Industrie V.a.G. nachrangige Schuldverschreibungen auf revolvingender Basis zur Zeichnung anzudienen. Die Talanx AG ist verpflichtet, die Schuldverschreibungen im Falle einer Bezugsrechtskapitalerhöhung in stimmberechtigte Stückaktien zu wandeln. Mit der Wandlung der Schuldverschreibungen verzichtet der HDI Haftpflichtverband der Deutschen Industrie V.a.G. auf Bezugsrechte aus der zur Wandlung führenden Kapitalerhöhung für eine Anzahl von neuen Aktien der Talanx AG, die der Anzahl der Talanx Aktien entspricht, die er im Zuge der Pflichtwandlung der Schuldverschreibung erhalten wird, d.h. nur sofern und soweit neue Aktien aus der Kapitalerhöhung durch Aktien aus der Wandlung ersetzt werden.

Verpflichtung zur Gewährung von Darlehen

Die Talanx AG hat sich durch Vereinbarung vom 19. Mai 2017 gegenüber der HDI Lebensversicherung AG verpflichtet, der HDI Lebensversicherung AG bis zum 31. Dezember 2032 auf Einforderung jederzeit ein Nachrangdarlehen in Höhe von 100 Mio. EUR zu gewähren.

Beziehungen zu nahe stehenden Personen

Im Berichtsjahr bestanden keine für die Beurteilung der Vermögens- oder Ertragslage wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Personen zu marktunüblichen Konditionen.

Gesamthonorare des Abschlussprüfers

Das Honorar für Abschlussprüfungsleistungen der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beinhaltet vor allem die Honorare für die Konzernabschlussprüfung einschließlich gesetzlicher Auftragsweiterungen, die Prüfung des Vergütungsberichts, die prüferische Durchsicht des Zwischenberichts sowie Jahresabschlussprüfungen und Prüfungen der Solvabilitätsübersichten der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen. Die Honorare für andere Bestätigungsleistungen umfassen das Honorar für die CSRD-Prüfung, betriebswirtschaftliche Prüfungen auf Grundlage des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised) sowie Untersuchungshandlungen auf Grundlage des International Standard on Related Services (ISRS) 4400 und die Erteilung von Comfort Letters. Die Angaben zum Honorar für den Abschlussprüfer gemäß § 285 Nr. 17 HGB für Leistungen an die Talanx AG sind im Anhang des Konzernabschlusses des Talanx Konzerns enthalten.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die HDI Global SE hat lediglich im Innenverhältnis die Verpflichtung aus der Altersversorgung der aktiven und ehemaligen Mitarbeiter, Geschäftsführer und Vorstände im Wege des Schuldbeitritts übernommen und haftet für die Erfüllung dieser Verbindlichkeiten. Aus diesen Versorgungsversprechen besteht für die Gesellschaft noch eine Mithaftung, deren Höhe am Ende des Geschäftsjahres 7 (7) Mio. EUR betrug.

Der Fehlbetrag wegen nicht bilanzierter Versorgungsverpflichtungen im Sinne von Artikel 28 Abs. 2 EGHGB beläuft sich auf 1 (1) Mio. EUR.

Als Trägerunternehmen für die Gerling Versorgungskasse VVaG haftet die Gesellschaft anteilig für eventuelle Fehlbeträge der Gerling Versorgungskasse.

Die Talanx AG hat Bürgschaften für Rückbauverpflichtungen von konzerneigenen Windparks in Höhe von 7 (7) Mio. EUR übernommen.

Für die Talanx AG besteht als Kommanditist einer Beteiligungsgesellschaft ein latentes Rückzahlungsrisiko in Höhe von 7 (11) Mio. EUR. Konkrete Anhaltspunkte, dass eine Rückzahlungsverpflichtung tatsächlich eintreten wird, bestehen derzeit nicht.

Für die Talanx AG bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus offenen Einzahlungsverpflichtungen („Commitments“) in Höhe von 8 (12) Mio. EUR, die aus einem Investitionsprogramm mit einem Zeichnungsvolumen von insgesamt unverändert zum Vorjahr 15 Mio. TEUR resultieren.

Nach Einschätzung des Vorstands unserer Gesellschaft ist die Inanspruchnahme von Verpflichtungen, die aus den genannten Haftungsverhältnissen resultieren, als unwahrscheinlich einzuschätzen.

Die Gesamtsumme der sonstigen finanziellen Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse beläuft sich auf 29 (36) Mio. EUR. Davon entfallen auf Verpflichtungen für Altersvorsorge 8 (8) Mio. EUR und auf Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen 8 (8) Mio. EUR.

Stimmrechtsmitteilung nach WpHG

Mitteilung der Meiji Yasuda Life Insurance Company vom 17. Juli 2015

Talanx Aktiengesellschaft
17. Juli 2015

Die Meiji Yasuda Life Insurance Company, Tokio, Japan, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 17. Juli 2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Talanx Aktiengesellschaft, Hannover, Deutschland, am 15. Juli 2015 die Schwelle von 5% der Stimmrechte unterschritten hat.

Mitteilung des HDI V.a.G. vom 1. Oktober 2012

Talanx Aktiengesellschaft
4. Oktober 2012

Veröffentlichung von Stimmrechtsmitteilungen nach § 26 Abs. 1, § 21 Abs. 1a WpHG (Mitteilung zur Erstzulassung)

Der HDI Haftpflichtverband der Deutschen Industrie Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, HDI-Platz 1, 30659 Hannover, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Talanx Aktiengesellschaft, HDI-Platz 1, 30659 Hannover, Deutschland, am 1. Oktober 2012, dem Datum der erstmaligen Zulassung der Aktien der Talanx Aktiengesellschaft zum Handel an den Wertpapierbörsen in Frankfurt am Main und Hannover, mehr als 75% beträgt.

Konzernabschluss

Die Gesellschaft ist Konzerngesellschaft des HDI Haftpflichtverband der Deutschen Industrie Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, Hannover (HDI V.a.G.). Der HDI V.a.G. (Mutterunternehmen) stellt nach § 341i HGB in Verbindung mit § 290 HGB einen Konzernabschluss auf (größter Kreis), in den die Gesellschaft einbezogen wird. Für die Talanx AG als Mutterunternehmen des Talanx Konzerns ergibt sich daneben die Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses aus § 341i HGB in Verbindung mit § 290 HGB (kleinster Kreis), der auf der Grundlage von § 315e Abs. 1 HGB gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt wird. Die Konzernabschlüsse werden im Bundesanzeiger bekannt gegeben.

Entsprechenserklärung nach § 161 AktG

Die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex ist abgegeben und den Aktionären, wie in der Erklärung des Vorstands zur Unternehmensführung im Konzernlagebericht (Kapitel „Corporate Governance“) beschrieben, dauerhaft auf der Internetseite der Talanx AG zugänglich gemacht: https://www.talanx.com/de/talanx_gruppe/corporate_governance/entsprechenserklaerung.

Gewinnverwendungsvorschlag

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, den zum 31. Dezember 2024 ausgewiesenen Bilanzgewinn der Talanx AG in Höhe von 1.633.701.000,00 EUR wie folgt zu verwenden:

- Ausschüttung einer Dividende von 2,70 EUR auf jede gewinnberechtigte Stückaktie: 697.218.275,70 EUR
- Gewinnvortrag: 936.482.724,30 EUR

Aufgestellt und damit zur Veröffentlichung freigegeben am 4. März 2025 in Hannover.

Talanx Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Torsten Leue,
Vorsitzender



Jean-Jacques Henchoz



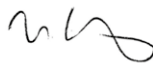
Dr. Wilm Langenbach



Dr. Edgar Puls



Caroline Schlienkamp



Jens Warkentin



Dr. Jan Wicke

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Talanx AG, Hannover

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Talanx AG, Hannover, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Talanx AG, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir

keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht war folgender Sachverhalt am bedeutsamsten in unserer Prüfung

1 Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

- 1 Sachverhalt und Problemstellung
- 2 Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- 3 Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir den besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

1 Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen

- 1 Im Jahresabschluss der Talanx AG zum 31. Dezember 2024 werden unter den Kapitalanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von € 8.735,2 Mio (65,2% der Bilanzsumme) ausgewiesen.

Die handelsrechtliche Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen richtet sich nach den Anschaffungskosten und dem niedrigeren beizulegenden Wert.

Den beizulegenden Wert ermittelt die Gesellschaft für alle Sachversicherungsgesellschaften im Erstversicherungsbereich anhand des Ertragswertverfahrens. Im Fall von Lebensversicherungsgesellschaften im Erstversicherungsbereich erfolgt eine Ermittlung des beizulegenden Werts durch ein modifiziertes Ertragswertverfahren in Anlehnung an IDW S 1 in Verbindung mit IDW RS HFA 10. Für die Tochtergesellschaft im Rückversicherungsbereich ergibt sich der Zeitwert aus dem Börsenkurs zum 31. Dezember 2024. Die für das Ertragswertverfahren verwendeten Zahlungsströme beruhen im Grundsatz auf beteiligungsindividuellen Planungen für die nächsten fünf Jahre, die unter anderem mit Annahmen über langfristige Wachstumsraten fortgeschrieben werden. Der jeweilige Kapitalisierungszinssatz wird aus der Rendite einer risikoadäquaten Alternativenanlage abgeleitet. Ist der beizulegende Wert niedriger als der Buchwert, wird anhand qualitativer und quantitativer Kriterien untersucht, ob die Wertminde-

rung voraussichtlich dauernd ist. Auf Basis der ermittelten Werte sowie weiterer Dokumentationen ergab sich für das Geschäftsjahr kein Abwertungsbedarf.

Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Maße abhängig davon, wie die gesetzlichen Vertreter die künftigen Zahlungsströme sowie die jeweiligen Kapitalisierungszinssätze und Wachstumsraten einschätzen. Die Bewertung ist daher mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der hohen Komplexität der Bewertung und der wesentlichen Bedeutung für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

- 2 Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem das methodische Vorgehen zur Bewertung nachvollzogen.

Wir haben insbesondere beurteilt, ob die beizulegenden Werte der wesentlichen Beteiligungen sachgerecht mittels Ertragswertverfahren bzw. modifiziertem Ertragswertverfahren unter Beachtung der relevanten Bewertungsstandards ermittelt wurden. Dabei haben wir uns unter anderem auf einen Abgleich mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen sowie auf umfangreiche Erläuterungen der gesetzlichen Vertreter zu den wesentlichen Werttreibern gestützt, die den erwarteten Zahlungsströmen zugrunde liegen. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ geringe Veränderungen des verwendeten Diskontierungszinssatzes wesentliche Auswirkungen auf die Höhe des auf diese Weise ermittelten Unternehmenswerts haben können, haben wir uns intensiv mit den bei der Bestimmung des verwendeten Diskontierungszinssatzes herangezogenen Parametern beschäftigt und das Berechnungsschema nachvollzogen. Hierzu haben wir unsere internen Bewertungsspezialisten hinzugezogen.

Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Bewertungsparameter und zugrunde gelegten Bewertungsannahmen sind unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen aus unserer Sicht insgesamt geeignet, um die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen sachgerecht vorzunehmen.

- 3 Die Angaben der Gesellschaft zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen sind in den Erläuterungen in den Abschnitten „Angaben zur Bilanzierung und Bewertung“ sowie „Erläuterungen zur Bilanz – Aktiva“ des Anhangs enthalten.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts

- die in Abschnitt „Corporate Governance“ des Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB
- den Abschnitt „Vorwort zur Nachhaltigkeitserklärung, die gleichzeitig die Anforderungen an die nach §§ 315b bis 315c HGB aufgestellte nichtfinanzielle Konzernklärung erfüllt“ des Lageberichts
- die in Abschnitt „Nachhaltigkeitserklärung, die gleichzeitig die Anforderungen an die nach §§ 315b bis 315c HGB aufgestellte nichtfinanzielle Konzernklärung erfüllt“ des Lageberichts

enthaltene nichtfinanzielle Konzernklärung zur Erfüllung der §§ 315b bis 315c HGB

- den Abschnitt „Wirksamkeit des Risikomanagements und des IKS“ des Lageberichts
- die in Abschnitt „Risikoprofil“ des Lageberichts enthaltene Tabelle „Kumulszenarien inklusive Anteile nicht beherrschender Gesellschafter, Auswirkung auf die Eigenmittel“

Die sonstigen Informationen umfassen zudem alle übrigen Teile des Geschäftsberichts – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses, des geprüften Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maß-

nahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei Talanx_AG_JA+LB_ESEF-2024-12-31_de.zip enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätsmanagementsystem des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 7. Mai 2024 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 7. August 2024 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2018 als Abschlussprüfer der Talanx AG, Hannover, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Hinweis auf einen sonstigen Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der „Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB“ und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Martin Eibl.

Hannover, den 17. März 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Martin Eibl
Wirtschaftsprüfer

ppa. Philipp Rütter
Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Hannover, den 4. März 2025

Talanx Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Torsten Leue,
Vorsitzender



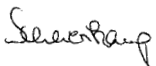
Jean-Jacques Henchoz



Dr. Wilm Langenbach



Dr. Edgar Puls



Caroline Schlienkamp



Jens Warkentin



Dr. Jan Wicke

Kontakt

Talanx AG

HDI-Platz 1
30659 Hannover
Telefon +49 511 3747-0
Telefax +49 511 3747-2525
www.talanx.com

Group Communications

Andreas Krosta
Telefon +49 511 3747-2020
andreas.krosta@talanx.com

Investor Relations

Bernd Sablowsky
Telefon +49 511 3747-2793
Telefax +49 511 3747-2286
bernd.sablowsky@talanx.com

Veröffentlicht am: 19. März 2025

Dieser Geschäftsbericht erscheint auch auf Englisch.

Konzernstruktur

TALANX AG					
GESCHÄFTSBEREICH CORPORATE & SPECIALTY	GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMAN- VERSICHERUNG INTERNATIONAL	GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMAN- VERSICHERUNG DEUTSCHLAND	GESCHÄFTSBEREICH RÜCKVERSICHERUNG		KONZERNFUNKTIONEN GROUP OPERATIONS
			REINSURANCE DIVISION		
			SCHADEN- RÜCK- VERSICHERUNG	PERSONEN- RÜCK- VERSICHERUNG	
			PROPERTY/ CASUALTY REINSURANCE	LIFE/HEALTH REINSURANCE	
CORPORATE & SPECIALTY DIVISION	RETAIL INTERNATIONAL DIVISION	RETAIL GERMANY DIVISION			
HDI Global SE	HDI International AG	HDI Deutschland AG	Hannover Rück SE		HDI AG
HDI Global Specialty SE	HDI Seguros S. A. (Brazil)	HDI Lebensversicherung AG	E+S Rückversicherung AG		Amega Asset Management GmbH
HDI Versicherung AG (Austria)	Yelum Seguros S. A. (Brazil)	HDI Pensionsfonds AG	Argenta Holdings Limited		Amega Investment GmbH
HDI Global Seguros S. A. (Brazil)	HDI Seguros S. A. (Chile)	HDI Pensionskasse AG	Hannover ReTakaful B. S. C. (c) (Bahrain)		Talanx Reinsurance Broker GmbH
HDI Global Seguros S. A. (Mexico)	HDI Seguros S. A. (Colombia)	HDI Pensionsmanagement AG	Hannover Re (Bermuda) Ltd.		
HDI Global SA Ltd. (South Africa)	HDI Seguros S. A. de C. V. (Mexico)	HDI Versicherung AG	Hannover Life Re of Australasia Ltd.		
HDI Global Insurance Company (USA)	TUiR WARTA S. A. (Poland)	Lifestyle Protection Lebensversicherung AG	Hannover Re (Ireland) DAC		
HDI Global Network AG	TU na Życie WARTA S. A. (Poland)	Lifestyle Protection AG	Hannover Re South Africa Limited		
HDI Reinsurance (Ireland) SE	TU na Życie Europa S. A. (Poland)	LPV Lebensversicherung AG	Hannover Life Reassurance Company of America		
	TU Europa S. A. (Poland)	LPV Versicherung AG			
	HDI Assicurazioni S. p. A. (Italy)	neue leben Lebensversicherung AG			
	HDI Sigorta A. Ş. (Türkiye)	neue leben Unfallversicherung AG			
		TARGO Lebens- versicherung AG			
		TARGO Versicherung AG			

Nur die wesentlichen Beteiligungen
Main participations only

Stand/As at: 31.12.2024

